



Informationen aus Alberschwende
Nr. 6 – Juni 2008

s' Leandoblatt

www.alberschwende.at

VON EINEM ZUM ANDERN...

Telefon-Notrufnummern

Feuerwehr 122 Rettung 144 Polizei 133

www.alberschwende.at

Klick dich rein!

Trockenes Brennholz

zu verkaufen. Länge nach Wunsch.
Zustellung möglich.
Tel. 0664 / 18 373 18

Schöne, sonnige 3-Zimmerwohnung,

77 m², mit großer Terrasse, Carport,
Kellerabteil, in der Wohnanlage Höll
ab Oktober zu vermieten.
Näheres unter Tel. 0699 / 159 732 50
oder 0664 / 560 25 23

Der **FC Sohm Alberschwende** ist auf der Suche nach jemandem, der ab Sommer die **Wäsche der Trikots unserer Kampfmannschaften** (keine Nachwuchsdressen!) übernimmt. Falls jemand interessiert ist, meldet euch bitte bei Herbert Kaufmann (herbert.kaufmann@dornbirn.at).

Zum Titelbild: Mit dem Meistertitel in der 1. Landeklasse konnte der FC Sohm Alberschwende den größten Erfolg seiner Vereinsgeschichte feiern. Ausführlicher Bericht Seite 20 bis 23.

VON EINEM ZUM ANDERN...

Abgabe von Rasenschnitt

Rasenschnitt verursacht an Grünmüllhaufen Faulgase und Sickerwasser (stinkt zum Himmel). Bei Verwertung in einer Biogasanlage entsteht hochwertiger Dünger, und das entstehende Faulgas (Biogas) wird energetisch genutzt.

Im Sinne einer ökologischen Verwertung sollte Rasenschnitt daher nicht am Grünmüllplatz, sondern bei der Biogasanlage von Rusch Anton, Hinterfeld 121, abgegeben werden. Der Rasenschnitt wird durch Vergärung in der Gülle in Ökostrom umgewandelt und ins Netz eingespeist.

Suche günstige 2 ½ bis 3-Zimmer-Wohnung

in Alberschwende.
Tel. 0699 / 10 10 76 59

Suche kleineres Grundstück

im Grünen in Alberschwende.
Tel. 0664 / 45 29 560

Suchen Geschäftslokal ab 50 m².

Tel. 0664 / 411 46 84

Wer braucht

IKEA-Stockbett

aus Metall, einfach aufbau- und zerlegbar?

NIROSTA-Druckfässer

für Säfte, Most usw.?
Angelikas Druckstockfässbett-Hotline:
Tel. 0664 / 40 34 928



Gemeindeamt

Wichtige Anlaufstellen

Krankenpflege- und Familienhilfeverein

Pflegedienst: Rita Winder, Tel. 0664 / 243 01 61

Einsatzleitung für **Mobilen Hilfsdienst** und

Familienhilfe: Annelies Böhler, Tel. 4786

Stellvertreterin Mathilde Hermes, Tel. 4989

Rollender Essenstisch: Veronika Muxel, Tel. 4710,
und Bernadette Fuchs, Tel. 4322

Cafeteria im Sozialzentrum

Mittwoch 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

(außer an Feiertagen)

Kindergarten, Tel. 3434

Eltern-Kind-Zentrum und

Spielgruppe, Tel. 0699/ 818 31 809

Mittagsbetreuung im Pfarrheim 2007/2008

Spontanbuchung bis 7.45 Uhr bei Wilma Larsen, Tel. 4180

Montag 11.40 Uhr bis 14.00 Uhr

Dienstag 12.40 Uhr bis 14.00 Uhr

Lange Mittagspause = € 3,- Mo

Kurze Mittagspause = € 2,- Mo oder Di

Menübeitrag = € 4,-

Babysitterdienst

Berchtold Elisabeth, Tel. 0699 / 10 32 95 58

Bücherei

Öffnungszeiten:

Montag und Donnerstag 15.30 – 17.30 Uhr

Sonntag 09.45 – 11.30 Uhr

Tel. 20 0 44

Ärztlicher Wochenend- und Feiertagsdienst im Mittelwald und Alberschwende

14./15.06.	Dr. Nardin, Egg
21./22.06.	Dr. Rüscher, Andelsbuch
28./29.06.	Dr. Nardin, Egg
05./06.07.	Dr. Guntram Hinteregger
12./13.07.	Dr. Rüscher, Andelsbuch
19./20.07.	Dr. Nardin, Egg
26./27.07.	Dr. Hollenstein, Schwarzenberg
02./03.08.	Dr. Guntram Hinteregger
09./10.08.	Dr. Rüscher, Andelsbuch
15.08.	Dr. Guntram Hinteregger
16./17.08.	Dr. Hollenstein, Schwarzenberg
23./24.08.	Dr. Rüscher, Andelsbuch
30./31.08.	Dr. Nardin, Egg
06./07.09.	Dr. Hollenstein, Schwarzenberg
13./14.09.	Dr. Guntram Hinteregger
20./21.09.	Dr. Nardin, Egg

Falls der Sonntagsdienst geteilt wird, findet der Wechsel am Sonntag früh, 7 Uhr, statt.

Der Dienst am Feiertag beginnt um 07.00 Uhr und endet am darauf folgenden Werktag um 07.00 Uhr.

Weiters möchten die Ärzte auf die **Ordinationszeiten von 10.00 – 11.00 Uhr und von 17.00 – 18.00 Uhr** hinweisen, da eine große Anzahl von Patienten die Ordinationszeiten telefonisch erfragen. Notfälle sind natürlich ausgenommen.

Die Termine für den ärztlichen Wochenend- und Feiertagsdienst sind auch über Internet auf der Homepage **www.hinteregger.at** unter der Rubrik **Notdienst** abrufbar. **Dort werden auch kurzfristige Änderungen laufend aktualisiert.**

Dr. Hinteregger Guntram	Alberschwende Tel.: 05579/4212
Dr. Hollenstein Thomas	Schwarzenberg Tel.: 05512/3677
Dr. Rüscher Rudolf	Andelsbuch Tel.: 05512/2317
Dr. Nardin Josef	Egg Tel.: 05512/2111

Elternberatung / Säuglingsfürsorge

Institut für Gesundheits- und Krankenpflege

Die Elternberatung findet jeden 1. und 3. Donnerstag des Monats von 14.00 – 16.00 Uhr in der Hauptschule/Arztraum statt. Wir bieten Ihnen fachliche Beratung bei:

- Pflege des gesunden und kranken Kindes
- Stillen und Stillprobleme
- Ernährungsfragen
- Zahnprophylaxe
- Entwicklung des Kindes bis zum 4. Lebensjahr
- telefonische Beratung
- Babymassage-Kurse, Elternschulungen

Betreut werden Sie und Ihr Baby von Dipl. Kinderkrankenschwester Hildegard Flatz und Frau Wilma Larsen.
Tel. 0650/ 48 78 738

Termine: 19.6. 3.7. 17.7. 7.8. 21.8. 4.9. 18.9.



Kinderdienste Egg: neue Stellenärzte

Ab sofort sind die Sprechtagsstellen der Kinderdienste Egg wieder besetzt. Kinder können nun wieder direkt zu den Sprechtagen in Egg zugewiesen werden. Der Kinderneurologische Sprechtag wird von Dr. Gerald Endress abgehalten. Dr. Ingrid Palmethofer führt den Heilpädagogisch-Kinderpsychiatrischen Sprechtag durch. Eine Zuweisung zu den Sprechtagen ist wie bisher mit Überweisung durch Hausarzt/ärztin oder Kinderarzt/ärztin möglich. Informationen über die Sprechtage erhalten Sie im Sekretariat der Kinderdienste Egg.

Kontakt

aks Sozialmedizin GmbH
Kinderdienste
Klebern 561
6863 Egg
Tel. 055 74 / 202-5100
Kd.e@aks.or.at
www.aks.or.at

Musikschule Bregenzerwald

Musikschule-Neuanmeldungen sowie Um- und Abmeldungen sind bis **30.6.2008** im Gemeindeamt abzugeben. Formulare und Informationsblätter zum Elementarunterricht liegen dort auf.

Offenes Singen

Nächster Termin für's "Offene Singen" – **Sonntag, den 22. Juni, 20.00 Uhr**, im Pfarrheim dahier.

Wir freuen uns wie immer auf viele beherzte Sänger.

Herlinde und Toni

Verleih von Fahrkarten im Gemeindeamt

Ab Juli 2008 stehen den Alberschwender BürgerInnen zwei vergünstigte Fahrkarten für den öffentlichen Bus- und Bahnverkehr in Vorarlberg um € 1,- pro Tag zur Verfügung.

Wie funktioniert es?

- Interessierte BenutzerInnen lassen die Karte in der Bürgerservicestelle des Gemeindeamtes reservieren.
- Die Verleihgebühr beträgt € 1,- pro Tag, die Karten können in der Regel nur für einen Tag vorreserviert werden.
- Die Karte wird am Tag der Nutzung im Gemeindeamt abgeholt und die Gebühr entrichtet.
- Gleich nach der Reise muss die Karte wieder im Gemeindeamt abgegeben oder in den Briefkasten beim Gemeindeamt eingeworfen werden. Bei verspäteter Rückgabe wird die zusätzliche Tagesgebühr verrechnet.
- Die Karten können selbstverständlich auch am Wochenende ausgeliehen werden. Die Reservierung muss aber bis spätestens Freitagmittag erfolgen.
- Bei Verlust der Karte muss diese ersetzt werden.

Die Gemeinde Alberschwende möchte damit einen Beitrag zum Umweltschutz leisten und unsere BürgerInnen dazu animieren, das Auto öfters in der Garage stehen zu lassen und auf öffentliche Verkehrsmittel umzusteigen. Wir freuen uns auf eine rege Inanspruchnahme!



Carsharing der Gemeinde Alberschwende

Die Gemeinde Alberschwende wird in naher Zukunft (hängt von der Lieferzeit des Autos ab) einen Fiat Panda 4 x 4 anschaffen, welcher von den Alberschwender BürgerInnen gemietet werden kann. Weiters wird der "Gmoands-Panda" von den MitarbeiterInnen der Gemeinde für Dienstfahrten genutzt. Sobald das Auto zur Verfügung steht, ergeht ein gesonderter Postwurf zur Information an die Haushalte.

Der "Gmoands-Panda" kann zu folgenden Bedingungen gemietet werden:

1. Jede(r) Alberschwender BürgerIn die/der im Besitz eines gültigen Führerscheines (B) ist, hat die Möglichkeit, das Fahrzeug beim Gemeindeamt tage- bzw. stundenweise zu mieten. Vor der ersten Vermietung wird der Führerschein des Mieters kopiert.
2. Die Kosten für die Benützung des Fahrzeuges sind in beiliegender Liste angeführt. Sämtliche Kosten, die mit der Benützung des Fahrzeuges verbunden sind (Treibstoff, Versicherungen, Wartung, Reparatur, Reifen, Reinigung, österr. Autobahnvignette), sind im km-Preis einkalkuliert.
3. Das Fahrzeug ist vollkaskoversichert. Sollte ein Schaden am Fahrzeug entstehen, der auf Selbstverschulden des Fahrzeuglenkers zurückzuführen ist, so hat der Fahrzeuglenker einen Selbstbehalt von € 300,- zu entrichten. Jeder auftretende Schaden am Fahrzeug ist der Vermieterin umgehend zu melden.
4. Das Mietauto kann grundsätzlich nur tageweise gemietet werden. Eine Benützung des Mietautos für mehrere aufeinanderfolgende Tage ist nur möglich, wenn keine anderen Reservierungen vorliegen.
5. Der Fahrzeugmieter ist verantwortlich für die zeitgerechte Abgabe des Mietautos.
6. Für die Betankung des Fahrzeuges ist die Vermieterin verantwortlich, sollte jedoch aufgrund einer größeren Entfernung der Treibstoff nicht ausreichen, so kann der Benutzer das Fahrzeug selbst betanken. Für die Rückvergütung der Treibstoffkosten ist der Vermieterin der entsprechende Rechnungsbeleg der Tankstelle vorzulegen.
7. Reservierungen können im Gemeindeamt, Bürgerservice, vorgenommen werden.

8. Das Fahrzeug wird dem Mieter in einem gereinigten Zustand übergeben. Es ist dafür zu sorgen, dass das Fahrzeug im selben gereinigten Zustand wieder an die Vermieterin zurückkehrt. Sollte bei der Rückgabe des Mietautos eine besonders arge Verschmutzung vorliegen, behält sich die Vermieterin vor, die dadurch entstandenen Reinigungskosten dem Mieter in Rechnung zu stellen.
9. Das Fahrzeug darf nur auf befestigten Straßen verwendet werden, die für den Verkehr mit einem Personenkraftfahrzeug zugelassen sind.
10. Für Strafmandate haftet der Fahrzeuglenker, es sei denn, sie sind auf den technischen Zustand des Fahrzeuges zurückzuführen.
11. Das Mietauto ist mit einer Jahresvignette versehen. Für die Benützung der österreichischen Autobahnen entstehen also keine Mehrkosten für den Mieter des Fahrzeuges.
12. Der km-Stand ist bei Antritt der Fahrt vom Mieter zu kontrollieren und im Fahrtenbuch einzutragen, dasselbe gilt am Ende der Fahrt.
13. Der Mieter hat das Fahrzeug nach Ende der Fahrt auf dem vorgesehenen Parkplatz abzustellen, abzuschließen und den Fahrzeugschlüssel während der Amtszeiten beim Gemeindeamt, Bürgerservice, abzugeben oder nach Dienstschluss in den Briefkasten der Gemeinde Alberschwende einzuwerfen.
14. Der Mieter ist mit den vorgenannten Bedingungen einverstanden und ist sich darüber bewusst, dass er bei einem unsachgemäßen Umgang des Mietautos keinen Anspruch mehr darauf hat.

Tarifmodell

Verwaltungsabgabe pro Vermietung:	€ 2,-
Verwaltungsabgabe pro Jahr:	€ 20,-
(Beim Kauf einer Jahreskarte entfällt die Verwaltungsabgabe pro Vermietung.)	
Kilometergeld pro gefahrenem Kilometer:	€ 0,25
Stundentarif pro angefangener Stunde:	€ 1,00

Je nach Anzahl der gefahrenen Kilometer wird der Stundentarif nicht verrechnet.

bis 10 km	1 Stunde frei
20 km	2 Stunden frei
30 km	3 Stunden frei
40 km	4 Stunden frei
usw.	

Die Gebühren müssen direkt nach jeder Benützung im Gemeindeamt bezahlt werden. Besitzer von Jahreskarten können auch eine Monatsrechnung, die automatisch mittels Bankeinzug eingehoben wird, beantragen.



Der neue alkoholfreie Vorarlbergdrink ist auf dem Markt

Name: KENNiDI

Das Geheimnis ist gelüftet. KENNiDI – ein Wort, das in den letzten Wochen auf vielen Plätzen in ganz Vorarlberg und den Medien zu lesen war, hat ein Gesicht bekommen. Gemeint ist damit der neue V-Drink, die vorarlbergweite und liechtensteinweite alkoholfreie Alternative, welche am Samstag, den 31. Mai der breiten Öffentlichkeit präsentiert wurde.

Eine vorarlbergweite, möglichst einheitliche "alkoholfreie Alternative" ist ein wichtiger Baustein in der Alkoholprävention. Das Besondere dabei: Rauch und Pfanner, die beiden großen Fruchtsafthersteller im Land, tragen das Projekt gemeinsam mit.

In verschiedensten Gemeinden bestand bereits ein Jugenddrink (wie z.B. der "Instyle" in Egg), welcher aber auch häufig von gesundheits- und preisbewussten Erwachsenen konsumiert wurde. Der KENNiDI sei nun eine Weiterentwicklung in der Bewusstseinsbildung im Umgang mit Alkohol, da er nicht nur die Jugendlichen ansprechen soll, sondern auch die Erwachsenen.

Bei uns im Land sind 50 von 96 Gemeinden mit dabei, in Liechtenstein sind es 10 von 11. Darunter auch die Gemeinde Alberschwende. – Aber wie?

Jede teilnehmende Gemeinde erhält ein "Startpaket", welches folgendes beinhaltet:

- ca. 250 Mehrweg-Kunststoffbecher mit Aufdruck
- 1 wieder verwendbares Transparent mit Aufdruck (es ist ein Platz vorgesehen, auf welchem ein Klebetext angebracht werden kann)
- 1 Kiste Mangosaft 0,2 l (24 Stück)
- Bei Bedarf kostenlose Gläser mit Aufdruck für Jugendräume
- Plakate (je nach Bedarf)

Ziel ist es, den „KENNiDI“ nicht nur in möglichst vielen Gastronomiebetrieben auszuschenken, sondern ihn auch



Sommerurlaub 2008

In der Woche vom **21. – 25. Juli 2008** ist die Ordination jeweils am **Mo, Di, Do u. Fr von 08.00 – 12.00 Uhr** geöffnet.

Vom **25.08. bis 05.09.2008** ist der Ordinationsbetrieb wegen Urlaub eingeschränkt. Jeweils am **Montag und am Donnerstag ist die Praxis von 08.00 – 12.00 Uhr geöffnet**. Die Vertretung an den anderen Wochentagen übernehmen die Kollegen des Mittelwaldes und Dr. Lukas Hinteregger in Schwarzach.

Die Vertretung erfolgt in bewährter Weise durch Fr. Dr. Christine Fuchs.

Wir bitten um Verständnis und wünschen Ihnen eine erholsame Sommer- und Urlaubszeit.

Das Praxisteam Dr. Hinteregger

über Vereine und div. Veranstalter von Festen und Events möglichst preisgünstig anzubieten. (Immer mindestens 20 Cent billiger als das kleine Bier!) Hinweis: Der Inhalt aus dem „Startpaket“ der Gemeinde kann über das Gemeindegeld ausgeliehen werden.

Wir freuen uns auf eine große Kooperationsbereitschaft unserer Gastronomen und Vereinsleute. – Auf freudigen KENNiDI-Konsum auch in unserer Heimatgemeinde! Mehr Infos auf **www.kennidi.net**.

Stellvertretend,
Janine Bereuter

Kultur- Käs- Klatsch in Alberschwende		2008
Do. 3.7.	KKK-Eröffnung "Style and more"	MV Alberschwende
FrisurenKlatsch	kelt. Mystenshow - up and ferrys - Moderator Roberto Kalin CD-Präsentation vom Kinderchor Alberschwende	DJ Jürgen
Kleinkultur i "Mesmers Stall": Keltenausstellung – und das Ritterwesen		
Do. 10.7.	Fliegerparty	Supreme
Fliegerklatsch	Ausstellung Segelflieger & Ballon, Verlosung Rundflug und Ballonfahrt / Vorführung	
Kleinkultur i "Mesmers Stall": ...abheben mit dem Kultur- Käs- Klatsch		
Die Sportfliegergruppe Bregenz informiert über Motor-, Motorsegel-, Thermiksegelflug, Kunstflug und Rundflüge		
Do. 17.7.	Handwerk, Gewerbe, Obst- u. Gartenbau	all right guys
Gartenklatsch	mit Rahmenprogramm - Spielgruppe stellt Zwergenhaus im Kindergartenareal vor	
Kleinkultur i "Mesmers Stall": Handwerk und Gewerbe präsentieren sich mit Obst- und Gartenbauverein im Mesmers Stall		
Do. 24.7.	Vespa-Lambretta Kult Klatsch	Assunta-Mimmi
Vespa-Lambretta	Rollercorso annodazumal - u. ital. Musik	
Kult Klatsch		
Kleinkultur i "Mesmers Stall": Ausstellung "Vespa-Lambretta auf Zeitreise"		
Do. 31.7.	Oldies zum Tanzen und „Flippen“	Strubobuobo
JuppenKlatsch	Wirt: Cafe Muxel - Gasthaus Sonne	
Kleinkultur i "Mesmers Stall": Juppenbörse		
Do. 7.8.	New Orleans in Alberschwende	Blue Monday Blues Band
BluesKlatsch	Wirt: GH Wälderstüble - GH Taube	
Kleinkultur i "Mesmers Stall": Bilder vor und nach dem 11. September und Lesung "die Kraft der Musik" von Vicki Rhomberg		
Do. 14.8.	Landwirtschaftsabend	Zwei Brüder
Landwirtschafts klatsch	Traktoren Geschicklichkeitsfahren für Kinder und Schausennen	
Kleinkultur i "Mesmers Stall": Museum geöffnet - Landwirt gestern - heute (Filmvorführung)		
Do. 21.8.	Eseltreffen	Alpenstarkstrom
Eselklatsch	Bildwettbewerb 1. Preis Gutschein Kutschenfahrt mit Esel-Gespann	
Kleinkultur i "Mesmers Stall": Fotopräsentation und allgemeine Informationen mit Kurt Berthold - Bundesländersprecher von IA - Austria		
Do. 28.8.	Stromlose Musig - usgsteckt (unplugged)	Stromloses aus dem Bregenzerwald
Usgsteckta Klatsch		Musikverein Buch
Kleinkultur i "Mesmers Stall": Sängerrunde mit Herlinde u. Tone Maldoner		
Gast- und Landwirte tischen auf Bei Regenwetter im Hermann-Gmeiner-Saal		
Jede Veranstaltung mit Sennereien aus dem Bregenzerwald		Eintritt frei!
Auskünfte unter Tel. 05579/4220 oder 05579/4233		

VANDALISMUS muss nicht sein



Blumenbeete werden zertrampelt ...



tägliches Bild im Schulgelände ...



Unser Bauhof hat genügend andere Arbeiten. Wir bitten die Bevölkerung, uns Hinweise zu geben, wenn solche Vorfälle beobachtet werden.

Parkschäden an Bäumen ...

BESCHLÜSSE der GEMEINDEVERTRETUNG

21. Sitzung am 28.04.2008 im Sozialzentrum Alberschwende

TOP 1:

Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende BGM Dür Reinhard begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Sämtliche Mitglieder der Gemeindevertretung wurden ordnungsgemäß eingeladen.

TOP 2:

Genehmigung des Protokolls vom 28.01.2008

Top 2. Turnhalle, VS Hof, Hauptschule: Sanierungsbeschluss

Anstelle des Satzes "In den Kosten je Objekt sind für nachhaltiges Bauen – Ökologie und Energieeffizienz ca. netto € 410.000,- enthalten" muss es richtig lauten: In den Gesamtkosten sind für nachhaltiges Bauen – Ökologie und Energieeffizienz ca. netto € 410.000,- enthalten.

Top 6. Bericht des Bürgermeisters

Anstelle von "Heuer wird vom Tunnelportal bis in die Parzelle Zoll die ..." muss es lauten: Heuer wird vom Tunnelportal bis ins Dorfzentrum die Schwarzachtobelstraße saniert.

Beschluss der Gemeindevertretung:

Ohne weitere Einwände wird das Protokoll der 20. öffentlichen Gemeindevertretungssitzung vom 28.01.2008 von der Gemeindevertretung genehmigt.

TOP 3:

Änderung der Zusammensetzung des GIG-Beirates

Bertram Lenz scheidet auf eigenen Wunsch aus dem GIG-Beirat aus, da ihm die Wahrnehmung der wiederkehrenden Termine gerade zu Beginn der Sanierungsphase aus beruflichen Gründen nicht möglich ist. Es wird vorgeschlagen, GR Muxel Helmut als Mitglied zu bestellen.

Beschluss der Gemeindevertretung:

Ohne Gegenstimme wird GR Muxel Helmut anstelle von Lenz Bertram in den GIG-Beirat gewählt.

TOP 4:

Errichtung eines neuen Rasenplatzes für den FC Sohm Alberschwende

Der FC Alberschwende wickelt derzeit die Meisterschaftsspiele und Trainingseinheiten aller seiner Mannschaften im überwiegenden Maß auf dem großen Rasenplatz ab. Die Nutzung des Sandplatzes wie auch des östlich vom Clubheim bestehenden "Tschutterplatzes" ist nur bedingt und bei entsprechender Witterung möglich. Lange Regenphasen zwingen wiederholt zu Einschränkungen im Trai-

ningsbetrieb, da auch der einzig zur Verfügung stehende Rasenplatz bei starker Durchnässung zu einer Schonung des Rasens zwingt. Vereine vergleichbarer Größe, d. h. einer vergleichbaren Anzahl an Kampf- und Nachwuchsmannschaften, verfügen durchwegs über zwei ständig bespielbare Rasenplätze bzw. alternativ über einen hoch beanspruchbaren, witterungsunabhängigen Kunstrasenplatz (Egg, Andelsbuch, Bezau). Bei Unbespielbarkeit des Rasens sind die einzelnen Mannschaften wiederholt gezwungen, entweder den Trainingsbetrieb zu reduzieren oder sich auf den Spielfeldern auswärtiger Clubs gegen entsprechende Bezahlung einzumieten.

Der FC Alberschwende legt größtes Augenmerk auf die Förderung des Nachwuchses. Er unterhält derzeit 8 Nachwuchsmannschaften (insgesamt 12 Mannschaften), in denen ca. 130 Kinder und Jugendliche (Buben und Mädchen) einer sinnvollen, für die persönliche Entwicklung (soziales Verhalten, gemeinsames Erleben von Erfolg und Niederlage, Teamfähigkeit, Disziplin, Verantwortung und Konfliktfähigkeit) bedeutsamen Freizeitgestaltung nachgehen können.

Angesichts der eingangs geschilderten Verhältnisse, insbesondere im Trainingsbetrieb, erschien auch aus der Sicht des Gemeindevorstandes die Errichtung eines weiteren Rasenplatzes unumgänglich. Eine aus vier Gemeindevertretern (Berlinger Pius, Mag. Eiler Ehrenfried, Freuis Edwin, BGM Dür Reinhard) bestehende Arbeitsgruppe hat im Verlauf des vergangenen Jahres gemeinsam mit einem ebenfalls aus vier Mitgliedern bestehenden Team des FC nach einer praktikablen und für die Gemeinde auch finanziell tragbaren Lösung gesucht. Der anfangs ins Auge gefasste Umbau des bestehenden Rasenplatzes auf eine Kunstrasenoberfläche wurde sowohl aus ökologischen Überlegungen als auch aus Kostengründen (mindestens € 500.000,-) wieder verworfen. Mehrere Alternativvarianten wurden diskutiert und hinsichtlich der Vor- und Nachteile abgewogen.

Schlussendlich entschied sich die Arbeitsgruppe einvernehmlich für die Errichtung eines weiteren Rasenplatzes, angelegt östlich und parallel des bestehenden Rasenplatzes. Die Größe soll sich auf das für einen Meisterchaftsbetrieb erforderliche Mindestmaß von 45 x 90 m beschränken (bestehender Platz 120 x 60 m). Die Lösung würde zu einer merklichen Entlastung des bestehenden Platzes führen (Aufteilung des Spiel- und Trainingsbetriebes auf zwei Spielfelder). Sie entspricht sowohl den Ansprüchen des FC, als auch vor dem Hintergrund des Bestrebens, eine finanzierbare Lösung zu finden, den Vorstellungen der Arbeitsgruppenmitglieder der Gemeinde.

Rückfragen bei einschlägigen Firmen haben ergeben, dass Herstellungskosten in Höhe von ca. € 200.000,- zu

veranschlagt sind. Hinsichtlich der Finanzierung konnte nach Rücksprache mit der Sportabteilung des Landes (Sportförderung) mit dem FC folgendes Einvernehmen hergestellt werden:

Gesamtkosten geschätzt maximal: € 200.000,- netto
davon Sportförderung des Landes 30% € 60.000,-
Eigenleistung des FC € 40.000,-
Verbleibender Betrag für die Gemeinde € 100.000,- netto

In der Zwischenzeit eingeholte Richtangebote von mehreren auf den Sportstättenbau spezialisierten Unternehmen lassen erkennen, dass mit der genannten Gesamtkostensumme das Auslangen gefunden werden müsste. Das Billigstangebot sieht Kosten in Höhe von netto € 173.000,- vor, beinhaltet aber nicht die mit großer Wahrscheinlichkeit noch anfallenden Zusatzkosten für die gegen das Auslaufen erforderliche Abdichtung des südöstlich des geplanten Spielfeldes situierten Biotops (ein Augenschein mit dem Natur- und Landschaftsschutzanwalt Dr. Niederl hat bereits stattgefunden). Ebenso könnten bei Vorliegen ungünstiger Bodenverhältnisse (hat aber nicht die Bedeutung wie bei einem Kunstrasenplatz) Mehrkosten entstehen. Bodenproben wurden bereits veranlasst.

Etwa 2/3 des neuen Spielfeldes entfallen auf das der Kirche gehörende Grundstück 27/1. Der Pfarrkirchenrat als Verwalter des Grundstückes hat nach Rücksprache mit der Diözese bereits eine positive Stellungnahme in Bezug auf eine teilweise Verpachtung abgegeben. Auf Betreiben der Diözese wurde aber der Wunsch geäußert, aus diesem Anlass einen neuen Pachtvertrag unter Einbindung beider Spielfelder zu formulieren. Der bestehende Pachtvertrag datiert aus dem Jahre 1966 (geringfügige Adaptierung im Jahre 1982). U.a. beinhaltet dieser eine nicht mehr zeitgemäße Indexierung nach dem Brotpreis.

Nach Errichtung des neuen Rasenplatzes verbleiben östlich auf Grund der dann fehlenden Erschließung eine landwirtschaftlich nicht mehr bewirtschaftbare Restfläche von ca. 1.220 m². Es erscheint daher sinnvoll, diese Fläche mitzupachten (u.U. Nutzung als weitere Trainingsfläche nach Planierung).

Bei Veranstaltungen im Sportgelände, gleichgültig welcher Natur, fallen immer wieder die fehlenden Parkflächen negativ auf. Die Besucher sind zu einem Großteil gezwungen, ihre Fahrzeuge entlang der Sportplatzstraße abzustellen und behindern dadurch nicht unwesentlich den durchfahrenden Verkehr bzw. die entlang der Straße wohnhaften Anrainer. Fallweise wurde – notwendigerweise – auch der Sandplatz (ursprünglich als Trainingsplatz errichtet) zweckentfremdet als Parkfläche verwendet. Mittelfristig hätte auch diesbezüglich jedenfalls nach einer Lösung gesucht werden müssen.

Im Zuge der Diskussionen wurden in der Arbeitsgruppe mehrere mögliche Nutzungsansätze diskutiert. Es sind dies die Verlegung des seitens der Jugendlichen stark nachgefragten Volleyballplatzes auf den Sandplatz (unmittelbar angrenzend an den Tennisplatz) sowie daran anschließend die Errichtung (nur Begrünung) eines "Tschutterplatz" als Ersatz für das bisher auch von nicht im FC organisierten Jugendlichen stark frequentierte Rasenfeld östlich des Clubheimes. Eine verbleibende Restfläche von ca. 500 m² könnte dauerhaft als Parkfläche genutzt werden. Alle diese Maßnahmen würden schrittweise gesetzt werden und sollten mit wenig Aufwand und mit Unterstützung des Bauhofes der Gemeinde realisiert werden.

Gegenüber dem FC wurde unmissverständlich zum Ausdruck gebracht, dass nach Erweiterung der Clubanlage um ein weiteres Spielfeld längerfristig (jedenfalls 10-15 Jahre) keine weiteren Investitionen seitens der Gemeinde erwartet werden können. Die nunmehrige weitere Unterstützung (nach Errichtung des neuen Clubheimes) ist vor dem Hintergrund der seitens der Gemeinde geschätzten und anerkannten Leistungen des Vereines gegenüber den Alberschwender Kindern und Jugendlichen zu sehen.

Beschluss der Gemeindevertretung:

Mit zwei Gegenstimmen beschließt die Gemeindevertretung die Errichtung eines weiteren Spielfeldes parallel zum jetzigen Hauptspielfeld, beschränkt auf das Mindestmaß von 90 x 45 m und zu geschätzten Kosten von € 200.000,- netto (nach Abzug der Sportförderung des Landes und des Eigenleistungsanteiles des FC liegt der verbleibende Anteil der Gemeinde bei € 100.000,-).

TOP 5:

Verkehrsentwicklung im Ortszentrum seit Eröffnung des Wäldermarktes – Bericht

GR Muxel Helmut stellt das Ergebnis der Verkehrszählung im Bereich Spar/Wäldermarkt vor. Die Zähltag waren:

2006: Di. 14.11.2006
Fr. 17.11.2006
Sa. 18.11.2006
2007: Sa. 24.11.2007
Mo. 26.11.2007
Di. 27.11.2007

Die Verkehrszählung wurde von GR Eiler Ehrenfried organisiert und mit den Schülern der Bezauer Bundesschulen durchgeführt. Einen herzlichen Dank an Eiler Ehrenfried und sein Team für die Durchführung der Zählung. Aufgrund der Tatsache, dass die Verkehrszählung während des Schulbetriebes durchgeführt wurde, konnte nicht an identischen Wochentagen gezählt werden.

Die Auswertung des Zahlenmaterials hat folgendes ergeben:

- An Arbeitstagen ist das Verkehrsaufkommen zu den

Pendlerzeiten am Morgen und Abend am höchsten. Am Samstag ist der Verkehr zwischen 9.00 und 12.00 Uhr am stärksten.

- Nur ca. 3 % aller Verkehrsteilnehmer sind nicht motorisiert (Fußgänger, Radfahrer).
- Am Dienstag wurde in beiden Jahren gezählt. Es war aber keine signifikante Veränderung festzustellen. 2006 wurden insgesamt 8.401 Fahrzeuge gezählt, im Jahr 2007 8.332. Dies entspricht einem Rückgang von 0,8 %.
- Am Samstag ist eine erhebliche Zunahme des Gesamtverkehrsaufkommens festzustellen, was auf das verstärkte Einkaufsgeschehen durch den Wäldermarkt zu erklären ist.
- Bezüglich des Einkaufsgeschehens ist festzustellen, dass der Zulauf zu den Geschäften Wäldermarkt und Spar sich in Summe etwa verdreifacht hat. Das bestätigt, dass durch den Wäldermarkt massiv Kaufkraft angezogen wird.

Von der Gemeinde Alberschwende wurde ein Verkehrszählungsinstrument angeschafft. Die ersten vorliegenden Zahlen bestätigen, dass das Zählergebnis der Schüler mit dem des Zählgerätes übereinstimmen. Auffallend ist, dass die Zahl der Ortsdurchfahrten an Sonn- und Feiertagen höher ist als an Werktagen.

TOP 6:

Stand der Planung bei den kurzfristig umsetzbaren Verkehrsmaßnahmen – Bericht

BGM Dür Reinhard berichtet, dass momentan an drei kurzfristigen Projekten gearbeitet wird. Die Schwarzachtobelstraße wird im Zuge des Baues des Achraintunnels von der Parzelle Zoll bis ins Dorfzentrum saniert. Im Bereich der Mehrzweckverbauung wird die Straße ausgeweitet und durch einen gepflasterten Mittelstreifen geteilt. Dies soll in diesem Bereich zur Erhöhung der Verkehrssicherheit beitragen.

Weiters wird in der Parzelle Gschwend die Radarbox wieder in Betrieb genommen und evtl. ein schmaler Mittelstreifen oder eine doppelte Sperrlinie vor und nach dem Zebrastreifen erstellt, damit Überholen möglichst verhindert werden kann. Details sind noch offen.

Die Achrainstraße wird von der Schwarzachbrücke bis zur Kreuzung im Ortszentrum zurückgebaut. Ein Grünstreifen zwischen Fahrbahn und Gehweg soll, so weit wie möglich, realisiert werden. Im Bereich der Kreuzung wurden zwei Planungsbüros zur Konzepterstellung eingeladen. Ziel soll es sein, die Querungsmöglichkeiten zu verbessern. Trotzdem soll der Verkehr flüssig, mit einer möglichst niedrigen Geschwindigkeit das Ortszentrum passieren.

Vom Riedmannhaus bis in die Parzelle Dreßlen soll ein abgetrennter Geh- und Fahrradweg entstehen. Aufgrund der Tatsache, dass jetzt schon ein Gehsteig und zwei angedeutete Radstreifen vorhanden sind, ist der momentan verbaute Boden ausreichend für diese Maßnahme. Durch die optische

Verengung der Straße könnte zusätzlich erreicht werden, dass in diesem Bereich langsamer gefahren wird. Diese drei Maßnahmen fallen alle in den Zuständigkeitsbereich der Gemeinde. Seitens des LR Rein und des Landeshauptmann Sausgruber gibt es bereits mündliche Zusagen, dass das Land diese Projekte für Alberschwende finanzierbar macht.

TOP 7:

Schulsanierung – Bericht über den aktuellen Stand

Die Gemeindevertretung hat dieses Projekt an die GIG übergeben. Momentan finden alle 14 Tage Sitzungen statt. Die Dachsanierung wurde bereits vergeben. Den Zuschlag für die Spenglerarbeiten hat die Firma Rusch erhalten, die Zimmererarbeiten werden von der Firma Berlinger erledigt. Die Arbeiten müssen in den Sommermonaten gemacht werden.

TOP 8:

Grundabtretungen (L 200, L 7 Hof)

Der Gemeindevorstand hat am 11.02.2008 folgende Grundabtretungen, die im öffentlichen Interesse liegen, gutiert, und es wird ersucht, diese zu beschließen:

- a) L 7 Schwarzbachtobelstraße, Aufweitung zum Einbau eines Fahrbahnteilers auf Höhe Arzthaus bzw. Mehrzweckverbauung: Künz-Steurer Gabriele, Hof 574, 24 m²; GIG, 17 m²; Gebr. Yesilyaprak, Hof 573, 7 m², zusammen 48 m² á € 50,-/m² = € 2.400,-. Weiters tritt die Gemeinde 120 m² an den Straßengrund ab, Bewertung somit mit € 6.000,-. Schließlich wird an die Eigentümergemeinschaft Fam. Pichler, Hof 461, für die Abtretung von 35 m² keine Direktablöse bezahlt, als einvernehmlich vereinbarte Gegenleistung wird die Begrenzungsmauer zum Gehsteig entlang der L 7 auf Kosten der Gemeinde erneuert; Bewertung mit € 1.750,-.
- b) L 200 Bregenzerwaldstraße, Gehsteigerstellung in Müselbach von der Krönele-Kreuzung bis Haus Mennel: Mennel Jakob und Antonia, Müselbach 495, 9 m² um einvernehmlich vereinbarte € 30,-/m² = € 270,-. Weiters wird mit den Ehele. Mennel Ernst und Gertrud, Müselbach 320, eine Fläche 1 m² getauscht, Bewertung mit jeweils € 30,-.

Beschluss der Gemeindevertretung:

Einstimmig beschließt die Gemeindevertretung die Grundabtretungen wie in Punkt a beschrieben.

Mit einer Gegenstimme werden auch die Grundabtretungen wie in Punkt b beschrieben von der Gemeindevertretung beschlossen.

TOP 9:

Bericht des Bürgermeisters

Kindergarten:

Bei der Vernetzung Spielgruppe-Kindergarten ist seit

heute das erarbeitete Tarifmodell wieder offen, da vom Land eine Veränderung der Förderungen in diesem Bereich angekündigt wurde. Vor dem Hintergrund, dass 3-jährige im Kindergarten aufgenommen werden müssen, wenn genügend Raum und Personal zur Verfügung steht, wurde das bestehende Tarifmodell bereits mehrmals überarbeitet.

Carsharing:

Im Verkehrsausschuss wurde entschieden, dass ein Carsharing-Auto angeschafft werden soll. Es wurden die verschiedenen Varianten von Carsharing verglichen und durchkalkuliert. Ein Modell wie in Langenegg soll auch in Alberschwende eingeführt werden. Als Auto wurde ein Fiat Panda 4x4 ausgesucht. Die Anschaffungskosten betragen ca. € 12.000,-. Das Tarifmodell muss im Detail noch abgeklärt werden.

Altes Feuerwehrhaus:

Im alten Feuerwehrhaus wurden in Eigenregie eine Dusche, ein WC und ein Aufenthaltsraum für den Bauhof eingerichtet. Auch die restlichen Räume im EG werden vom Bauhof genutzt.

Jungbürgerfeier:

Auf Antrag von Jugendlichen und des Jugendausschusses wird heuer wieder eine Jungbürgerfeier durchgeführt. Im Detail ist das Programm noch nicht fixiert. Termin ist Sonntag, der 18. Mai.

Kultur-Käs-Klatsch:

Der Kultur-Käs-Klatsch ist nicht mehr aus dem Sommerprogramm von Alberschwende wegzudenken. Momentan wird geprüft, wie Voraussetzungen geschaffen werden können, dass der Kultur-Käs-Klatsch auch bei unsicherem Wetter auf dem Dorfplatz stattfinden kann. Eine mögliche Variante ist die Anschaffung von vier Schirmen (je 5 x 5 m) und einem Zelt für die Bäuerinnen.

Brandbeschau Pflegeheim:

Bei der Überprüfung des Pflegeheims wurden nur Kleinigkeiten beanstandet. Alles in Allem wurde das Objekt als vorbildlich bewertet.

TOP 10:

Sonstiges, Allfälliges

Der nächste Verkehrsausschuss findet am 7. Mai um 19.00 und nicht um 20.00 Uhr statt.

Freus Edwin: Das Kriegerdenkmal ist sanierungsbedürftig. Bei einer Sitzung des Kameradschaftsbundes wurde diskutiert, welche Möglichkeiten es gibt, diese Sanierung möglichst kostengünstig durchzuführen. Die geschätzten Kosten für eine Sanierung in Eigenregie belaufen sich auf € 2.000,-.

Dür Reinhard: Die Sanierung des Kriegerdenkmales muss an einem gesonderten Termin besprochen werden. Das Ergebnis wird der Gemeindevertretung vorgestellt.

Der Bürgermeister

Wandern in Alberschwende

(Fortsetzung)

Zuvor eine Richtigstellung zum Beitrag "Mühle-Rundweg" im Mai-Leandoblatt.

Zufolge eines drucktechnischen Problems wurden zwei Angaben nicht wiedergegeben:

Gehzeit: fünf Viertelstunden, Markierung: GELB-WEISS

2. Schollomoos-Rundwanderung

Gehzeit: eine knappe Stunde, Markierung:

Höhenunterschied: 80 m

Ausgangspunkt: Kirchplatz



Zwischen Pfarrhof und Schulgebäude geht es am Hermann Gmeiner-Gedenkstein vorbei. Beim Hermann Gmeiner Saal quert man die Hauptstraße und verlässt diese nach wenigen Schritten links hinunter auf dem geteerten Fahrweg, der parallel zur Achrainstraße nach Westen führt. Zwischen den zahlreichen Einfamilienhäusern haben wir rechter Hand immer wieder den Blick auf



das "Schollomoos" genannte Feuchtgebiet – ein allerdings stark verbuschtes Hochmoor.

Bevor dieser Parallelweg links zur Achrainstraße einmündet, halten wir uns rechts und folgen der Markierung auf einem kurzen Stück Fußweg. In der Parzelle Achrain geht es weiter auf einem geteerten Weg Richtung Westen. An einer Telegrafentaste beachten wir die Wegweisertafel, die uns rechts nach Norden weist. Ziemlich bald zweigen wir wieder rechts ab in Richtung Waldrand. Durch das "Maierholz" folgen wir einfach der Markierung. Hier handelt es sich um die einzige größere Waldfläche in Alberschwende, die sich über mehr oder weniger ebenes Gelände erstreckt. Am Ende dieses wunderschönen Waldweges treffen wir auf eine Lehtafel zum "Schol-



lomoos". Sie informiert über den einstmals stattgefundenen Torfabbau. Wer sich übrigens ausführlicher mit dem "Schollo-Stechen" befassen möchte, kann sich im Bürgerservice der Gemeinde die Schrift "Torfabbau im Schollomoos" ausleihen.

Der Rundweg setzt sich nun nach links in Richtung Norden fort und führt dem Waldrand entlang hinunter ins Gschwend. Auf einem Steg queren wir den Schwarzenbach (die junge Schwarzach). Von da müssen wir – leider noch ohne Weg – über ein Wiesenstück zur Hauptstraße gelangen. Dort halten wir uns rechts und benützen den Gehsteig. Bei der Bushaltestelle im Gschwend verlassen wir die Straße nach rechts und gelangen entlang des Schwarzenbaches an der Schlosserei Feldkircher vorbei zum Hackschnitzel-Heizwerk und dem neuen Feuerwehrhaus. Von hier ist es nicht mehr weit ins Ortszentrum.

Herbert Klas



Altersjubilare

In der Zeit vom 13.06.2008 – 18.9.2008 vollenden:

das 75. Lebensjahr: am

- 18. 6. Maria Huber, Nannen 459
- 10. 7. Hildegard Huber, Dreßlen 496
- 16. 7. Ildefons Flatz, Feld 524
- 20. 7. Josef Kreuzwirth, Hof 23
- 19. 8. Herbert Klas, Hof 23a/7
- 26. 8. Adolf Winder, Fischbach 500

das 76. Lebensjahr: am

- 28. 7. Egon Graninger, Hof 498
- 12. 8. Brunhilde Geiger, Tannen 272
- 18. 9. Irma Berchtold, Reute 526

das 77. Lebensjahr: am

- 13. 6. Theresia Rusch, Hinterfeld 121
- 21. 7. Eugen Sohm, Müselbach 325
- 21. 8. Siegfried Forcher, Brugg 520
- 30. 8. Helmut Berchtold, Hof 468
- 9. 9. Rosa Maria Dür, Höll 480

das 78. Lebensjahr: am

- 4. 7. Alfons Gmeiner, Hof 23
- 20. 7. Ing. Hans Feierl, Hof 746
- 22. 7. Marianne Geuze, Hof 463
- 22. 7. Elisabeth Fink, Baiern 243
- 25. 7. Adolf Stadelmann, Bühel 169
- 29. 7. Eugen Bilgeri, Müselbach 327
- 25. 8. Klara Willam, Reute 290
- 2. 9. Walter Fink, Ahornach 542

das 79. Lebensjahr: am

- 17. 6. Hans Fink, Rohnen 370
- 29. 7. Edeltraut Willam, Lanzen 229
- 6. 8. Franziska Gmeiner, Lanzen 226
- 13. 8. Guntram Geuze, Hof 463

das 80. Lebensjahr: am

- 23. 8. Theresia Hopfner, Rohnen 114
- 31. 8. Benedikt Maurer, Höll 136
- 14. 9. Alfred Canaval, Hof 338

das 81. Lebensjahr: am

- 26. 7. Edeltrude Pichler, Hof 461
- 8. 8. Carmela Feurstein, Schwarzen 791
- 13. 8. Gisela Dür, Vorholz 264
- 8. 9. Berta Gmeiner, Tannen 267

das 82. Lebensjahr: am

- 8. 7. Anna Zengerle, Unterrain 179
- 11. 7. Gebhard Eiler, Näpfle 256
- 22. 7. Adele Gmeiner, Nannen 486
- 30. 8. Maria Wohllaib, Hof 351

das 83. Lebensjahr: am

- 20. 7. Maria Schedler, Hof 484
- 1. 9. Walter Lau, Müselbach 494
- 17. 9. Helene Barbisch, Unterrain 397

das 84. Lebensjahr: am

- 18. 6. Josef Stadelmann, Hof 23
- 14. 9. Reinhold Johler, Hof 455

das 85. Lebensjahr: am

- 4. 8. Ewald Coring, Stauder 1020
- 24. 8. Stanislaus Wantuch, Nannen 525
- 28. 8. Katharina Schwärzler, Mereute 141

das 86. Lebensjahr: am

- 9. 8. Rosa Sinz, Hof 23
- 18. 8. Rosa Raidel, Hof 23

das 87. Lebensjahr: am

- 23. 8. Alfons Dür, Stölzlen 38
- 5. 7. Herta Minatti, Hof 23a/8

das 88. Lebensjahr: am

- 20. 6. Maria Wuggenig, Hof 23a/2
- 21. 6. Hermine Berchtold, Hof 448a

das 89. Lebensjahr: am

- 3. 7. Gebhard Spettel, Ahornach 53

das 90. Lebensjahr: am

- 30. 8. Engelbert Marketsch, Rohnen 112

das 92. Lebensjahr: am

- 30. 8. Albertina Sohler, Hof 23

das 93. Lebensjahr: am

- 25. 8. Hirlanda Schöch, Hof 23

das 94. Lebensjahr: am

- 17. 7. Maria Eiler, Hof 23

VERORDNUNG

über die Anordnung eines

Alkoholverbotes

erlassen von der Gemeindevertretung der Gemeinde
Alberschwende
am 9.6.2008

(kundgemacht am 9.6.2008)

Gemäß § 50 Abs 1 lit. a Z 10 in Verbindung mit § 18
Gemeindegesetz, LGBl.Nr. 40/1985, wird unbeschadet
bestehender Gesetze und Verordnungen des Bundes und
des Landes Vorarlberg verordnet:

§ 1 Geltungsbereich

Der Geltungsbereich dieser Verordnung erstreckt sich auf
die Außenbereiche folgender Liegenschaften:
Gesamter Gebäudekomplex von Volksschule Hof, Haupt-
schule einschl. Fahrradunterstand, Turnhalle, Kinder-
garten, Bücherei, Hermann Gmeiner Saal, Pfarrheim,
Leichenhalle, Friedhof, Pfarrhof, Pfarrkirche, altes Feuer-
wehrhaus, Sozialzentrum mit Pflegeheim und Betreutem
Wohnen, Arzthaus sowie neues Feuerwehrgerätehaus,
Wählamt und Bio-masseheizwerk, wie dies in dem in der
Anlage beigefügten Lageplan eingezeichnet ist.

§ 2 Verbote

Folgendes Verhalten, das für sich allein oder im Zusammen-
wirken mit anderen Handlungen oder Unterlassungen
geeignet ist, das Gemeinschaftsleben als störender Miss-
stand zu beein-trächtigen, sind auf den im § 1 erwähnten
Flächen verboten:

- a) der Konsum von alkoholischen Getränken, ausgenommen im
Rahmen von genehmigten Veranstaltungen oder gastge-
werblichen Betrieben, und
- b) das Verunreinigen und Beschädigungen dieser Flächen
einschließlich der darauf befindlichen Bauwerke und
Einrichtungen,

§ 3 Verwaltungsübertretung

Das Nichtbefolgen der Bestimmungen dieser Verordnung
wird von der Bezirksverwaltungs- behörde als Verwal-
tungsübertretung bestraft.

§ 4 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit dem auf die Kundmachung
folgenden Tag in Kraft.

Für die Gemeindevertretung
Der Bürgermeister:
Reinhard Dür

Revival - Jungbürgerfeier in Alberschwende

Der Jugendausschuss bemühte sich in diesem Frühjahr
um die "Neuinszenierung" einer Jungbürgerfeier in Alber-
schwende:

Dazu haben sich am 18. Mai ab 17 Uhr rund 36 junge
Bürger unserer Gemeinde (aus den Jahrgängen 1988 und
1989) zu einer Agape auf dem Dorfplatz eingefunden. Der
Musikverein Alberschwende sorgte dabei für die musika-
lische Umrahmung des Programms. Mit von der Partie
waren Bürgermeister Reinhard Dür, Vizebürgermeister
Hubert Gmeiner, Helmut Muxel, Ehrenfried Eiler, Mathilde
Hermes und Janine Bereuter aus der Gemeindevertre-
tung, Pfarrer Peter Mathei und Vortragender DSA Michael
Tinkhauser (Leiter der Jugend- und Lehrlingsabteilung
der AK und Obmann von "Jugend am Werk").

Als Erinnerung an dieses Ereignis wurde ein Foto von
allen Jungbürgern aufgenommen. Im Anschluss daran
waren alle zu einer gemütlichen Runde in Olgas Festsaal
geladen. Nach einigen informativen Festreden gab's ein
deftiges Abendessen für alle Anwesenden. Der Musik-
verein verwöhnte die Festgäste mit einigen Märschen.
Der Abend war erfüllt mit Gesprächen und Diskussionen,
die untereinander geführt wurden. Neue Freundschaften
entstanden und alte, eingerostete bekamen eine Auffri-
schung. Schlussendlich klang der Abend am Wirtshaus-
tisch in Olgas Saal aus. Zum Schluss: Die Neuauflage der
Jungbürgerfeier war ein voller Erfolg.

Vielen Dank für den unvergesslichen Abend!

Laurin Schwarzmänn





klettern



balancieren



bauen

Norbert Gunz und Helmut Hopfner stellten uns einen Brutkasten mit befruchteten Eiern zur Verfügung. Die Kinder konnten beim Schlüpfen der Küken zusehen – ein einzigartiges Erlebnis. DANKE!

im Schollamoos.

Kindergarten Alberschwende

Vereinsgeschehen...



Mit einer Märchenwanderung haben wir uns heuer von unseren EKIZ-Gästen verabschiedet.

Bei unserem Spaziergang durch's Dorf begegneten uns Rotkäppchen mit ihrem Wolf, wir haben Rumpelstilzchen um's Feuer tanzen gesehen, und der Froschkönig hat der Prinzessin ihre goldene Kugel aus dem Teich gefischt.

Dass Märchen hungrig machen, wissen wir, und darauf waren wir natürlich bestens vorbereitet. Nach einer kleinen Stärkung haben wir noch einige Lieder gesungen und Märchenbücher angeschaut. Es war ein wahrhaft märchenhafter Nachmittag!

Vielen Dank an alle Schauspieler und Helferinnen, die uns an diesem Nachmittag so toll unterstützt haben!

Danke auch an alle EKIZ-Frauen, die wieder einmal das ganze Jahr hindurch fleißig gearbeitet, organisiert und vorbereitet haben.

"treffpunkt: Tanz"



**... die etwas andere Art zu tanzen
ist mehr als tanzen!**

... wirkt positiv auf Herz, Kreislauf, Stoffwechsel und das vegetative Nervensystem.

Dienstag	17. Juni	15.30 – 16.30 Uhr	mit Helene Sozialzentrum
Dienstag	24. Juni	14.15 – 16.15 Uhr	mit Helene Pfarrheim
Dienstag	1. Juli	15.30 – 16.30 Uhr	mit Helene Sozialzentrum

(Termine im Sozialzentrum: Bewegung nach Musik im Sitzen)



Somit gehen wir alle in unsere wohlverdiente Sommerpause! Unser Programm für die kommende Saison ist schon in Arbeit. Es erwarten euch wieder interessante Workshops, Vorträge und Veranstaltungen!

Wir wünschen all unseren EKIZ-Besuchern einen schönen Sommer und erholsame Ferien!

Euer EKIZ-Team



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

VORARLBERG

Aus Liebe zum Menschen.

3. Rang sowie die Bewerbungsabzeichen in Gold und Bronze für die Alberschwender Teams beim Landesbewerb 2008 in Bregenz

Ausgezeichnete Leistungen auf sehr hohem Niveau zeigten die RettungssanitäterInnen der Ortsstelle Alberschwende beim sehr anspruchsvollen Landesbewerb am 7. Juni 2008 in Bregenz.

Mit 2 Gruppen am Landesbewerb vertreten, errang die Gruppe Alberschwende 1 in neuer Gruppenzusammensetzung mit 87,78% das Bewerbungsabzeichen in Gold und den 3. Gesamtrang knapp hinter Bludenz und der Siegergruppe aus Au.

Die Gruppe Alberschwende 2, welche als reine Damenmannschaft erstmalig in dieser Zusammensetzung angetreten ist, erreichte mit 74,09% das Bewerbungsabzeichen in Bronze und verpasste Silber nur um Haarsbreite. Zwei Mitglieder dieser Gruppe nahmen das erste Mal an einem Bewerb teil.

Ergebnis des Landesbewerbs 2008 in Bregenz:

1. Au 1
2. Bludenz 1
3. Alberschwende 1

Die zwei Teams aus Alberschwende:

Gruppe Alberschwende 1:
Gruppenkommandant Dieter Hillebrand
Miriam Kalcher
Wolfgang Bereuter
Betreuer: Gerhard Bauer

Gruppe Alberschwende 2:
Gruppenkommandantin Julia Rein
Elfriede Schedler
Katharina Schedler
Betreuer: Ronny Bodemann

Wir gratulieren zu diesen großartigen Leistungen und dem ausgezeichneten Erfolg!



GESUCHT!!! GESUCHT!!! GESUCHT!!!

Personen, die bereit sind, dafür zu sorgen, dass unsere Kinder am Morgen sicher über die Straße kommen.

Angesprochen sind alle, die sich sicher im Straßenverkehr fühlen, egal welches Alter.

Die Elternlotsen, auch Schulwegpolizei genannt, brauchen dringend Verstärkung, da heuer 3 Personen aufhören.

Bitte um Kontaktaufnahme mit Verena Bereuter unter Tel. 3100 oder per E-Mail: v.g.bereuter@aon.at

**Pflege daheim
Leicht(er) gemacht!**



Betreuung und Pflege in der Familie

**Kurse für Menschen, die
Angehörige/Freunde betreuen**

Die meisten Menschen haben den Wunsch, trotz altersbedingter, körperlicher oder psychischer Einschränkung, so lange wie möglich in ihrem gewohnten Zuhause zu bleiben. Dieses Bedürfnis nach größtmöglicher Autonomie, Vertrautheit und Identität stellt Angehörige oft vor unüberschaubare Aufgaben und Probleme. Wir helfen Ihnen!

Das Kursangebot ist vielfältig:

- Grundkurs - 16h
- Spezielle Kurse:
 - Schlaganfall - was nun? - 4h
 - Die schwere Last der Pflege - 4h
 - Leben mit verwirrten Menschen - 6h
 - Gemeinsam den schweren Weg gehen 9h
 - Nach dem Spitalsaufenthalt - 2h
 - Der/die Pflegenden im Mittelpunkt - 4h

Interessierte Personen werden gebeten, sich bei unserer GSD-Leiterin Maria Gmeiner (Tel: 4971) zu melden. Je nach Bedarf der Interessierten werden dann im Herbst 2008 die entsprechenden Kurse angeboten.



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

VORARLBERG

Termin: Vorankündigung für Herbst 2008
Kosten: Je nach Kurs EUR 15,- bis 35,-/Teilnehmer
Weitere Informationen im Internet unter:
<http://bildung.v.roteskreuz.at>

Aus Liebe zum Menschen.



Aus Liebe zum Menschen.

Altpapiersammlung

Die nächste Altpapiersammlung wird von Mitgliedern der Rotkreuz-Ortsstelle Alberschwende am

Samstag, den 30. August 2008, von 08.00 – 11.30 Uhr

durchgeführt. Das Altpapier kann beim Container auf dem Dorfplatz abgegeben werden. Es wird nicht abgeholt.

ACHTUNG!

„Tempotaschentücher“, Hygienepapier, Tetrapacks undgl. sind **KEIN ALTPAPIER!** Dies gehört in den Müllsack bzw. den Gelben Sack!

Ihre Rotkreuz Ortsstelle Alberschwende

Verbandsstoffverkauf

Die Rotkreuz-Jugendgruppe Alberschwende führt am Samstag, den **30. August 2008** während der Altpapiersammlung einen Verbandsstoffverkauf durch.

Nutzen Sie die Gelegenheit und lassen Sie Ihr Verbandsmaterial oder zum Beispiel Ihre Autoapotheke überprüfen und auf den neuesten Stand bringen. Wir beraten und informieren Sie gerne beim Rotkreuz-Fahrzeug auf dem Dorfplatz.

Ihre Rotkreuz-Jugendgruppe Alberschwende



www.fcalterschwende.com

1. Mannschaft: MEISTER!

Am 31. Mai 2008 wurde Vereinsgeschichte geschrieben. Unsere 1. Mannschaft schaffte mit einem 4:0-Sieg in Ludesch den Gewinn des Meistertitels in der 1. Landesklasse und damit den Aufstieg in die Landesliga, die zweithöchste Spielklasse in Vorarlberg. Nach den schönen Augenblicken des Triumphs, z.B. dem, als Kapitän Klaus Sohm den Meisterpokal in die Höhe stemmte, ist es an der Zeit, kurz zurückzublicken auf eine Saison, in der man lange nicht damit rechnen konnte, dass dieser Erfolg noch möglich ist.

Es begann in den ersten Spielen nämlich höchst mittelmäßig. Nach sechs Spielen standen vier Niederlagen zu Buche, auch der weitere Verlauf der Herbstsaison verlief holprig. Und so stand man nach der Hinrunde mit elf Punkten Rückstand auf dem siebten Tabellenplatz. Weil das erste Spiel der Rückrunde noch im Herbst ausgetragen wurde, sah die Situation zur Winterpause etwas rosiger aus: zwar waren es neun Punkte Rückstand auf Tabellenführer FC Schruns, aber nur drei Punkte auf den Zweiten TSV Altenstadt.

Anlass zur Hoffnung auf den Frühling gab die Art und Weise, wie die neu formierte Mannschaft unter Spielertrainer Goran Milovanovic spielte und wie die einzelnen Siege und Niederlagen zustande gekommen waren. Von den sieben gewonnenen Spielen wurde eines "nur" mit zwei Toren Vorsprung, zwei mit drei Toren Vorsprung, eines mit vier Toren Vorsprung und drei Spiele mit fünf Toren Vorsprung abgepfiffen. Neben zwei Unentschieden gab es fünf Niederlagen, davon drei mit nur einem Tor Rückstand und zwei mit zwei Toren Rückstand. Bei drei dieser Niederlagen fiel der letzte (zweimal der entscheidende) Treffer für die gegnerische Mannschaft erst in der Nachspielzeit.

Unsere 1. Mannschaft, so konnte man getrost spekulieren, wäre mit etwas Glück in der Lage, im Frühjahr noch ein Wörtchen um den Aufstieg mitreden zu können. Der Frühling begann allerdings ernüchternd. Der Schneefall wollte im März und April einfach nicht aufhören, und so musste das Cupspiel sowie die ersten beiden Spiele der Meisterschaft abgesagt werden. Unsere Mannschaft war wochenlang zum bloßen Trainieren verurteilt, und das ausschließlich auf dem Sandplatz und dem Tschutterplatz, weil der Hauptplatz aufgrund der Witterungsverhältnisse nicht zur Verfügung stand.

So kam es dann auch, dass, als es endlich los ging, unsere Mannschaft vier "englische Wochen" hintereinander hatte. Grund dafür waren auch die Erfolge im VFF-Cup, die hinter dem Meistertitel natürlich etwas verblassen, deshalb aber nicht unerwähnt bleiben sollten. Im VFF-Cup wurde zum zweiten Mal in der Vereinsgeschichte das Halbfinale erreicht, und das nach Siegen in sehr spannenden Spielen über den Regionalligisten FC Dornbirn mit 1:0 und den Landesligisten SK Meiningen im Elfmeterschießen.

Man durfte sich die Frage stellen, wie unsere Mannschaft diese harte Belastung verkraftete. Und die Antwort auf diese Frage war schlicht und ergreifend phänomenal. Ein Sieg folgte auf den anderen. Highlights waren neben den Erfolgen im Cup sicher das Richtung weisende Spiel gegen Tabellenführer FC Schruns, das nach einem 0:2-Rückstand in der 92. Minute noch 3:2 gewonnen werden konnte, und das Derby gegen RW Langen, wo unsere Mannschaft vor einer imposanten Kulisse von über 400 Zuschauern mit einem 1:0-Sieg den Platz verließ. Knapp verliefen auch die Spiele gegen BW Feldkirch 1b oder gegen den FC Hörbranz, aber immer war es der FC Sohm Alberschwende, der sich in die Siegerlisten eintragen konnte. Jedenfalls war es klar, dass das fehlende Glück aus dem Herbst nun auch mit an Bord war, dass aber auch die spielerische Stärke unserer Mannschaft um keinen Deut abgenommen hatte.

Dann, als man schon das erste Mal mit dem möglichen Aufstieg oder gar dem Vorarlberger Cupfinale liebäugelte, kamen die ersten – und einzigen – Rückschläge. Die Niederlage gegen Regionalligist SW Bregenz war

nicht so dramatisch, denn nicht jedes Mal kann man die Sensation erwarten, dass eine Mannschaft aus der 1. Landesklasse einen Gegner, der drei Ligen höher spielt, aus dem Bewerb wirft. Bedeutsamer war da schon die 1:3-Niederlage gegen den TSV Altenstadt, einen direkten Konkurrenten um den Aufstieg, begleitet von vielen Härteinlagen, gelben, gelb-roten und roten Karten, hitzigen Debatten über möglicherweise entscheidende Fehler des Schiedsrichtergespanns sowie einer wahren Schlamm-schlacht in den Vereinshomepages der beiden Vereine (die im Übrigen nicht dem Niveau entspricht, das wir von Mitgliedern unseres Vereins normalerweise wünschen und erwarten).

Damit war alles wieder offen, und das Nachtragsspiel gegen den FC Riefensberg wurde zu einer jener Partien, in denen sich entscheidet, in welche Richtung in der Tabelle es weitergeht: ob die Hoffnungen auf den Aufstieg einen echten Dämpfer erhielten oder ob man zum ersten Mal die Tabellenführung übernehmen konnte, wenn auch mit denkbar knappem Vorsprung. Es entwickelte sich im Derby in Riefensberg ein wahrer Nervenkrimi, der erst in der Nachspielzeit zu unseren Gunsten entschieden wurde.

Nach dem 2:1-Sieg in diesem vorentscheidenden Spiel waren nur noch zwei Partien ausständig. Und in diesen Spielen zeigte unsere Mannschaft eine wahrhaft meisterliche Qualität, nämlich die Abgeklärtheit. Ohne nervös zu werden, konnten sowohl der FC Sulz als auch der SV Ludesch jeweils klar besiegt werden.

Damit war es klar: der FC Sohm Alberschwende war Meister der 1. Landesklasse in der Saison 2007/08. Damit war der größte Erfolg der Vereinsgeschichte unter Dach und Fach, denn noch nie schaffte eine Mannschaft aus Alberschwende den Aufstieg in die zweithöchste Spielklasse im Land. Worauf wir außerdem noch besonders stolz sind, ist die Tatsache, dass unsere Kampfmannschaft auch die Fairnesswertung der Liga klar gewonnen hat.

Herzliche Gratulation an die Mannschaft und herzlichen Dank an alle (Trainer, Co-Trainer, Tormanntrainer, Masseurin und vor allem die treuen und begeisterten Fans), die diesen Erfolg möglich gemacht haben.



Wir danken ...

... allen Trainern und Trainerinnen unserer Nachwuchs-, Future-League- und Damenmannschaften, die auch in der abgelaufenen Saison wieder hervorragende Arbeit geleistet haben. Es waren dies: Nicole Betsch, Jakob Gmeiner, Aydin Akdeniz, Bernd Graf, Ewald Willam, Dietmar Stadelmann, Josef Huber, Leo Jäger, Robert Gamper, Thomas Berchtold, Norbert Lehner, Ludwig Gmeiner, Anton Metzler, Bernhard Gmeiner und Helmut Gmeiner.

... allen Vereinsschiedsrichtern, die sich in ihrer Freizeit zur Verfügung stellten, die Spiele unserer Jüngsten zu pfeifen.

... allen Nachbarn von unserem Sportgelände, die aufgrund der großen Erfolge bei der einen oder anderen Feier, v.a. gegen Ende der Saison, die eine oder andere Lärmbelästigung in Kauf nehmen mussten. Wir hoffen, auch Sie können sich ein wenig mit uns über unseren historischen Erfolg freuen.



Gewinnspiel 2008:

Die letzten Gewinner stehen fest

Seit der letzten Ausgabe des Leandoblatts konnte unser Gewinnspiel zu einem guten Ende geführt werden. Folgende Lose haben gewonnen:

Gutschein GH Taube (€ 20,-):
 Losnummer 6080, 7412
 Gutschein Reifen Fischer (€ 30,-):
 Losnummer 4159, 472



Gutschein Karosserieakademie (€ 50,-):
 Losnummer 1161, 1961
 Gutschein für 4 Berg- und Talfahrten Brüggelekopf:
 Losnummer 327, 5995
 Gutschein für ein Frühstück für 4 Personen (Café Muxel):
 Losnummer 7516, 251

Partygutschein für 20 Personen (Spar Dornbach)
 Losnummer 5392
 Seat Ibiza (Hauptgewinn) Losnummer 3542

Alles in allem war unser Gewinnspiel ein voller Erfolg. Daher möchten wir an dieser Stelle nochmals allen Loskäufern und -verkäufern sowie allen Sponsoren und natürlich auch Cheforganisator Ferdinand Fink ein herzliches Dankeschön sagen.

Bei der großen Schlussverlosung konnte dem Krankenpflege- und Familienhilfverein Alberschwende von den rund 8000 verkauften Losen ein symbolischer Scheck über € 4.000,- überreicht werden. Schön war, dass der Gewinner des Seat Ibiza anwesend war. Andreas Ratz konnte mit seinen drei Kindern gleich eine Proberunde mit dem neuen Auto auf dem Fußballplatz drehen.

Die nachfolgende Party im Festzelt mit „Bregenzerwälder miniRock“, einem Duo, das an diesem Abend ein tolles Debüt gab, hatte es so richtig in sich. Norbert Lehner, ehemaliger Kapitän der 1. Mannschaft und nunmehr Trainer unserer U16, zeigte, dass er auch auf der Gitarre und beim Gesang ein bisher fast unentdecktes Talent hat.





Wir laden herzlich ein!

Juni und Juli

Nordic Walking Lauftreffs

Augenmerk Technik

Treffpunkt: jeden Montag im Juni und Juli, 19.30 Uhr,
VS Dreßlen

Auskunft: Gerda Freuis, Tel. 0664 / 43 69 744

Juli

Gemütlicher Nachmittag im Rossbad am 4. Juli 2008

Treffpunkt Dorfplatz um 13.15 Uhr
Rückkehr ca. 18.00 Uhr

Programm Fahrgemeinschaften nach Krumbach. Dort erklärt uns eine Mitarbeiterin des Kneippkurhauses Rossbad die Anwendung und Wirkung der Kneipp'schen Güsse. Anschließend begehen wir unter Führung von **Wolfgang Schwärzler** gemeinsam das Naturerlebnis **Waldlabyrinth**. Das Labyrinth gilt als Ursymbol für den menschlichen Lebensweg. Bei Kaffee und Kuchen lassen wir den Nachmittag gemütlich ausklingen.

Anmeldung bis 1. Juli bei Roswitha Eiler, Tel. 4078

Kosten € 12,- für Mitglieder
€ 15,- für Nichtmitglieder

September

Ganzkörpertraining mit Pilates

Beginn Dienstag, 30. September
10 Abende mit Annelies Gmeiner, Tel. 4289
Details im September-Leandoblatt

Wanderwoche

Unsere Kneipp-Landesleitung veranstaltet auch heuer wieder die beliebte Wanderwoche im Stubaital vom 28. September bis zum 4. Oktober. Bei Interesse oder Wunsch nach Informationen bitte bei Silvia Jagschitz anrufen, Tel. 4479.

Wir wünschen einen schönen und erholsamen Sommer, und wenn es mal zu heiß wird, ein Armbad oder ein kalter Armguss wirkt erfrischend und belebend.



Der kalte Armguss

Über die Badewanne gebeugt, hängt der rechte Arm in die Badewanne. Man nimmt den Schlauch in die linke Hand und führt das Wasser vom kleinen Finger langsam aufwärts bis zur Schulter, dreimal über die Armkugel hin und her und geht an der Innenseite des Armes wieder hinab. Ebenso begießt man den linken Arm, dann wird die ganze Anwendung wiederholt. Die Wassertropfen werden von den Armen abgestreift, die Kleidung über die nassen Arme angezogen und leichte Bewegung gemacht, bis man wieder trocken ist.



Der Verein kann bei Ausflügen und Veranstaltungen keinerlei Haftung übernehmen.

Auf einen arbeitsamen, aber sehr erfolgreichen Monat Mai können wir LIEDERmänner zurückblicken.

Samstag 3. Mai:

Es gelang uns ein **außergewöhnliches Konzert** mit dem **holstuanarmusigbigbandclub** in einer voll besetzten Turnhalle.

Freitag, 23. Mai und Samstag, 24. Mai:

Wir freuten uns alle schon über die Einladung unseres Sängers und Gemeindefarstes **Guntram Hinteregger** zu seinem runden Geburtstag.

Wie das Leben so spielt, hatten wir allerdings auch die traurige Pflicht, die Beerdigungen unseres unterstützenden Mitglieds August Zengerle und von Robert Lässer, Bruder unseres Fähnrichs Willi, zu gestalten.

Freitag, 30. Mai:

Wir waren zur **Jahreshauptversammlung der RAIBA Alberschwende** eingeladen und sorgten mit unseren lockeren Liedvorträgen für einen gemütlichen Ausklang. Vielen Dank der Raiba für die freundliche Einladung.

Samstag, 31. Mai:

Unsere Veranstaltungsreihe **"TAG des LIEDES"** startete mit dem **30-jährigen Bühnenjubiläum unserer Sänger Walter (Tüte) Canaval, Gerhard Dornbach und Günter Hopfner, besser bekannt als "GET RUSTY"**. Mit Unterstützung ihrer ehemaligen Kollegen **Andreas Barta, Jürgen Leissing und Mario Schedler** traten die GET RUSTYs, welche sich ursprünglich **"REVIVALS"**, ganz kurz auch **"BAD BOYS"** genannt hatten, in allen Besetzungen der Vergangenheit auf.

Den Abend mitgestaltet hat auch die **Alberschwender Nachwuchsband "ALIVE"** mit **Martin Bereuter, Alexander Gmeiner, André Hammerer, Michael Geuze und Michael Türtscher** mit ihren fetzigen, harten Rhythmen. Ebenso trat unsere nächstjährige **Sängerball-Musik "EXTRA 3"** auf und regte das Publikum wie GET RUSTY zum Mittanzen an. Anlässlich dieser **Benefizveranstaltung für "Projekt Albanien" und "ma hilft"** traten alle Musikgruppen unentgeltlich auf.

In diesem Zusammenhang geht unser großer Dank an die 3 Get Rustys Gerhard, Günter und Walter für ihr Engagement. Herzlichen Dank auch an Daniela Thaler für ihren großen Einsatz in der Öffentlichkeitsarbeit.

Sonntag, 1. Juni:

Endlich folgte dann der **"TAG des LIEDES"**. Für die Sänger begann die Arbeit um 7 Uhr morgens auf dem Dorfplatz. Um 9 Uhr gestaltete die **Chorgemeinschaft Hittisau** den Hauptgottesdienst in der Pfarrkirche St. Martin. Bei strahlendem Sonnenschein folgte danach der **Früh-schoppen auf dem Dorfplatz** mit den **Miniphonikern** und der **Partyband "Die Partyjäger"**. Ein kleines Meer von Sonnenschirmen sorgte für den nötigen Schatten an diesem herrlichen Sonntag. Nach dem Ausklang am späten Nachmittag harhten die letzten Sänger noch bis in den späten Abend aus, damit bis zum Schluss auch alle Geschichtchen der letzten Tage verhandelt werden konnten.

Besonders zu bedanken haben wir uns bei **Martin Sutterlütli und Gerhard Dornbach**, die den Großteil der organisatorischen Arbeit für den "TAG des LIEDES" getragen haben.

Und es geht schon wieder weiter:

Samstag, 14. Juni:

SCHWEIZER JUGENDCHOR und LIEDERmännerChor Alberschwende
Benefizkonzert Projekt Albanien und "ma hilft"

Termin:	Sa, 14. Juni, 19.00 Uhr
Ort:	Pfarrkirche St. Martin
Preis:	Erwachsene € 12,-
	Jugendliche € 7,- (bis 18 Jahre)
	Jugendliche frei (bis 14 Jahre)
	Rollstuhlfahrer frei

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir dem Schweizer Jugendchor neben unserer schönen Pfarrkirche auch mit einer großen Anzahl von Besuchern eine tolle Kulisse für das einzige Gastkonzert in Österreich bieten könnten. Zudem kommen die Einnahmen dieser Veranstaltung wiederum dem Projekt Albanien und "ma hilft" zugute.

Samstag, 28. Juni:

Beim heurigen Wertungssingen des Chorverband Vorarlberg treten wir wieder in der Kategorie C "Schwere Chorkliteratur" an. Die Veranstaltung findet am Samstagnachmittag im Festsaal des Landeskonservatoriums Feldkirch statt. Natürlich wollen wir auch nach dieser langen Saison "noch einmal durchbeißen" und unser Bestes geben.

Donnerstag, 17. Juli bis Sonntag, 20. Juli:

Mit der ÖBB begeben wir uns nach **Graz** und besuchen die **CHOROLYMPIADE 2008** mit den weltbesten Männerchören. Am Samstagabend werden wir dabei das **"Konzert der Champions"** – der ausgezeichneten Männerchöre – anhören und freuen uns schon jetzt auf dieses einmalige Erlebnis.

Nach unserem Ausflug nach Graz gönnen wir uns eine redlich verdiente Sommerpause bis Anfang September.

Noch mehr Wissenswertes über den LIEDERmännerChor erfahren Sie auf unserer Homepage: www.liedermaenner.at

Außerdem ist es ein offenes Geheimnis, dass wir ständig auf der Suche nach Männern sind, die unser faszinierendes Hobby **"Wenn aus Spaß Musik wird"** mit uns teilen möchten. Wir sind jeden **Dienstag ab 20.00 Uhr im Musiksaal der Hauptschule** anzutreffen (Ausnahme: Sommerpause).

Die Sänger des
LIEDERmännerChor Alberschwende



Vorarlberger Mannschaftsmeisterschaften:

Der Großteil der Spieler und Spielerinnen steht vor der letzten und entscheidenden Spielrunde. Mit den diesjährigen Leistungen unserer Mannschaften können wir wieder sehr zufrieden sein. So konnte unsere Herren 1 Mannschaft in der höchsten Spielklasse des Landes gegen den UTC Dornbirn einen souveränen 9:0 Sieg nach Hause spielen. Unsere Herren 45+ befinden sich derzeit auf dem 2. Platz, und unsere 1. Kampfmannschaft Herren 35+ belegen nach dem spannenden 53:52 Game-Sieg gegen den TC Höchst den vorerst 3. Rang.

Beachtlich sind auch die Leistungen unserer Schülermannschaften.

Claudio Raid, Lukas Spettel, Michael Unterberger, Sandra Feßler und Tamara Eiler, die unsere U17 Mannschaft bilden, führen die Tabelle vor dem UTC Schlins und dem TC Hard an und stehen bereits mit einem Bein in der A-Liga.

Aber auch die Spieler- und Spielerinnen unserer U13 Mannschaft liegen auf dem hervorragenden 2. Platz.

Ende Juni endet die Vorarlberger Mannschaftsmeisterschaft, Ergebnisse und Ranglisten können im Internet unter <http://vtt.austria.liga.nu> aktuell abgerufen werden.

Tennislager:

Wie bereits angekündigt, organisiert der Tennisclub Alberschwende heuer wieder ein Zeltlager für unsere Schüler und Jugendlichen.

Die Organisatoren, Trainer Ivo Stoyanov, Stefan Gmeiner, Ingo Hagspiel, Lukas Franz, Andreas Spettel, Claudio Raid sowie Küchenchef Walter Hagspiel, werden die 4 Tage zu einem unvergesslichen Erlebnis machen.

Danke für euer Mitwirken

wollen wir allen AlberschwenderInnen und Gästen und natürlich allen Ausrückenden sagen, die an den beiden Festtagen von Fronleichnam teilgenommen haben. Wir freuen uns jedes Jahr, wenn die Bevölkerung von Alberschwende auch unsere Arbeit in einem Traditionsverein und unser Aufmarschieren durch „dabei sein“ unterstützt.

Auch dieses Jahr konnten wir wieder Ehrungen für 25, 50, 60 und sogar für 70 Jahre aktives Ausrücken an Fronleichnam vornehmen. Wenn der uns allen bekannte Reinhold Johler 70 Jahre in dieser Kompanie mitmarschiert und seine Person somit auch in die Dienste der Kompanie stellt, können wir nur Dank und Anerkennung aussprechen.

Nochmals danke an alle, die sich auf irgend eine Weise an diesen beiden Festtagen beteiligt haben, und wir freuen uns auf Fronleichnam 2009.

Für das Fronleichnamskomitee
Benno Winder

Termin:

Donnerstag, **10. Juli 2008** bis Sonntag, **13. Juli 2008**

Täglich 2 Trainingseinheiten

Übernachtung in Zelten

Rahmenprogramm und vieles mehr

Anmeldung und weitere Infos erhaltet ihr bei Ivo oder bei Ingo Hagspiel auf dem Gemeindeamt.

Die Schriftführerin
Silvia Gmeiner



Liebe Seniorinnen und Senioren, zum Jugendalter gehört meistens auch die Sehnsucht nach der Ferne – in fernen Kontinenten sucht man das Abenteuer.

Im **dritten Lebensalter** entdeckt man öfters die Weisheit "Warum denn in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah!" Immer mehr SeniorInnen sind fasziniert von der Fülle an Möglichkeiten, beim Seniorenbund in geselliger Runde neue Kontakte zu knüpfen und zu pflegen. Bei uns ist jeden Donnerstag "Tag der offenen Tür", vielleicht findest auch du im nachstehenden Programm für die nächsten Wochen einen Anhaltspunkt, uns ganz einfach ohne Hemmschwelle zu besuchen, z.B. bei einem Jassnachmittag, einem Ausflug oder Wandertag, oder bei unseren Sing- und Spielnachmittagen mit klangvoller Musik und Gesang der "Alberschwender Seniorenband". Bei dieser Einladung denken wir vor allem an die vielen Alberschwender "Jungpensionisten". Wir freuen uns auf dich!

Programm-Vorschau vom 19. Juni bis 18. September 2008.

Am 19. Juni gestalten wir einen **Sing- und Spielnachmittag** in der **Pizzeria Taverna** (ehem. Tannenhof), ab 13.30 Uhr.

Am 26. Juni treffen sich alle Jasser – und die es noch werden wollen – beim **Jassnachmittag** im **Gasthof Wälderstüble**, ab 13.30 Uhr.

Am **Freitag**, dem 27. Juni findet das **Landestreffen** beim **Musikfest in Langen bei Bregenz** statt. Programm-Beginn ist um 14.00 Uhr. Wer dazu noch eine **Fahrgelegenheit** benötigt, möge sich beim Obmann erkundigen, es wird vermutlich vom Bregenzerwald aus ein Zubringerbus organisiert.

Am 3. Juli ist im **Hotel Engel** ein **Sing- und Spielnachmittag** mit **Geburtstagsfeier** für alle im Mai und Juni Geborenen. Beginn 13.30 Uhr.

Am 10. Juli laden wir alle zu einem gemütlichen **Jassnachmittag** im **Gasthof Wälderstüble** ein, ab 13.30 Uhr.

Am 17. Juli ist wieder **Jassnachmittag** in der **Pizzeria TAVERNA**, ab 13.30 Uhr.

Am 24. Juli treffen wir uns im **Wirtshaus zur TAUBE**. Ab 13.30 Uhr serviert uns **Erwin Fink** in "Olga's Festsaal" eine reichhaltige **Foto-Schau** über unseren schönen 4-Tages-Ausflug nach **Heidelberg**. Anschließend ist auch noch **Jassnachmittag**.

Am 31. Juli machen wir **bei jedem Wetter** einen **Tagesausflug** nach **Schönebach**. Bei entsprechendem Wetter bestehen auch **Wandermöglichkeiten**, bei schlechtem Wetter verbringen wir den Nachmittag mit Musik und Gesang und natürlich auch beim Jassen. **Marlene und Jakob Dietrich** freuen sich auf unseren Besuch und werden auch für unser leibliches Wohl sorgen. Die Abfahrt mit PKW vom Dorfplatz ist um **halb elf Uhr**. Wegen der Organisation der erforderlichen PKW und dem Mittagessen bitten wir um **Anmeldung** beim Obmann Edwin Gmeiner.

Am 7. August ist **Jassnachmittag** im **Wirtshaus zur Taube**, ab 13.30 Uhr.

Am 14. August lassen wir uns von **Elfriede Berchtold** im **Berggasthof Berchtoldshöhe** verwöhnen, die Abfahrt mit PKW vom Dorfplatz ist um **13.00 Uhr**.

Am 21. August ist **Jassnachmittag** im **Wirtshaus zur Taube**, ab 13.30 Uhr.

Am 28. August ist der **Landes-Wandertag** auf das **Hochjoch** im Montafon (das genaue Programm findest du im Jahrbuch auf Seite 52). Wanderlustige Interessenten mögen sich beim Obmann anmelden, bei genügender Beteiligung wird vom Bregenzerwald ein Bus organisiert. Für die "Daheimgebliebenen" ist ab 13.30 Uhr **Jassnachmittag** im **Wirtshaus zur Taube**.

...der Alberschwender Gartenmarkt...

Veranstalter: Obst- und Gartenbauverein Alberschwende

... der Alberschwender Gartenmarkt ...

Samstag, 14. Juni von 9.00 – 16.00 am Dorfplatz

Mit Einverständnis
 Raiffeisenbank
 Alberschwende

Bluma
Blehta
Bsundrugs

Kinderprogramm
Bienenwettfliegen
40 Aussteller
Bewirtung

Alpenpflanzen Sündermann – Alpine Stauden Artemisia – Kräuterpflanzen, Tee Bastelbox
 Andelsbuch Bauernhofeiz Metzler Baumschule Maissen Bienenzuchtverein Bilgeri
 Christine – Filz, Moos Blumenstube Drissner Böhler Josef – Forst-Gartentechnik
 Cernenschek Walter – Stahl, Gartendeko Dünser Martin – Gelaserte Gartenfiguren Feuerle
 Claudia – Deko aus Rost, Weiden Felder Anton – Stahl, Gartendeko Firmlinge Flatz
 Helmut – Schnäpse Gartenlaube Dür Gärtnerei Mahlerhof Gärtnerei Sunnahof
 Gmeiner Gebhard – Bonsai Gmeiner Peter Klaus – Schnäpse Gmeiner Waltraud – Deko
 alt Gollner Elvira – Ton Harrer Josef – Drechselerarbeiten Imkerverein Egg Kreativlädle
 Dornbirn Ladstätter Peter – Gartenliteratur Lässer Otto – Tonwaren Lenz Steinmetz
 Meusburger Jörg – Gartenmöbel Moosmann Reinhard – Heil- Ansatzschnäpse Natter
 Birgit – Kreatives Flechtwerk Niederacher Martha – Gegabeltes und Gefilztes
 Oberhauser & Schedler OGV Alberschwende Oswald – Obst, Gemüse Pfadfinder Ritter
 Marianne – Deko Schedler Grete – Fisch, Schnäpse, Bauernprodukte Schmid Manuela –
 Ton Schwarz Mina – Käse, Bauernprodukte Stadelmann Hermann – Deko aus Stein und
 Eisen Stasler Bienenhonig Ventilator – Gartendeko alt

Organisation Kinderprogramm: Familienverband Alberschwende

Am 4. September ist **Sing- und Spielnachmittag** mit **Geburtstagsfeier** für alle im Juli und August Geborenen im **Gasthof Sonne in Müselbach**. Für klangvolle Musik und gepflegten Gesang sorgt **ab 13.30 Uhr** wieder die Alberschwender Seniorenband.

Am 11. September freut sich **Peter Oberhauser** im **Alpengasthof Brüggele** auf unseren Besuch! Wir fahren wieder **mit PKW um 13.00 Uhr** ab Dorfplatz.

Am 18. September halten wir wieder einen **Jassnachmittag** im **Gasthof Wälderstüble**, ab 13.30 Uhr.

*

Wenn wir für die Kinder der Erde etwas tun, dann tun wir es ja nicht nur für die Kinder. Nein, wir tun es auch für uns selbst: Weil die Welt dann ein bisschen friedlicher, ein bisschen besser und ein bisschen lebenswerter wird. Es handelt sich also um eine Art positiven, lebenswerten Egoismus!

(Hermann Gmeiner, Vater der SOS-Kinderdörfer)

Vorarlberger Familienverband

Alberschwende

Frau Holle – Babysitterdienst

In den vergangenen Wochen absolvierten wieder 12 Mädchen aus Alberschwende und Müselbach sowie 4 Mädchen aus Egg und Schwarzenberg einen Babysitterkurs. Dieser Kurs wurde von Elisabeth Berchtold, Frau Holle Einsatzleiterin für Alberschwende, organisiert.

Der Kurs umfasste vier Nachmittage, die von folgenden Referenten gestaltet wurden:

- Ulrike Larsen, Kindergartenpädagogin
Entwicklungsstufen, Spiele, Basteln mit Kindern
- Verena Marxgut, Rotes Kreuz
Unfallverhütung, Grundbegriffe
- Helga Peter, Hebammenpraxis Dornbirn
praktische Tipps bei Säuglingspflege
- Dr. Renate Bereuter, Schulpsychologin
Kontaktaufnahme, Problemsituationen, Sozialverhalten
v. Kleinkindern

Der Familienverband Alberschwende bedankt sich bei allen Kursleiterinnen für die aufgewendete Zeit und Mühe. Sie haben den Kursteilnehmerinnen auf persönliche und liebevolle Art wertvolle Tipps für den verantwortungsbewussten Dienst der Kinderbetreuung mitgegeben. DANKE!

Was Eltern wissen müssen:

- Kinderbetreuung beinhaltet keine Haus- und Putzarbeiten
- machen Sie Ihre Kinder und die Betreuungsperson in Ruhe miteinander vertraut
- formulieren Sie klar, was Sie von ihrem Babysitter erwarten (Anwesenheit bei schlafendem Kind, Spaziergang, Hausaufgaben überwachen, ins Bett bringen,...)
- die Betreuungsperson muss sich in Ihrer Wohnung zurechtfinden
- hinterlassen Sie Ihre Telefonnummer, unter der Sie erreichbar sind
- seien Sie zum vereinbarten Zeitpunkt zurück – wenn nicht möglich, lassen Sie es den Babysitter wissen
- für die Kinderbetreuungsperson übernimmt der Vorarlberger Familienverband keine Haftung!

Für die Kinderbetreuer gelten:

- Radio und Fernseher werden nur benützt, wenn es erlaubt wird
- Telefon wird nicht für private Gespräche benützt
- raucht nicht (wenn nicht ausdrücklich erlaubt)
- empfängt keinen Besuch (wenn nicht ausdrücklich erlaubt)

Was Sie noch wissen müssen:

Als Entgelt wird ein Richtpreis von ca. € 3,70 pro Stunde empfohlen, € 10,- für eine Übernachtung. Als Alternative besteht auch die Möglichkeit, einen Pauschalbetrag festzulegen. Den Tarif machen Familien und Betreuungsperson miteinander aus. Die Höhe richtet sich nach der Art der Aufgabe.

Der Familienverband bemüht sich, nach besten Kräften behilflich zu sein. Gleichzeitig bitten wir Sie aber um Verständnis, dass wir keine Erfolgsgarantie geben können. Ebenso ist es uns nicht möglich, eine Haftung zu übernehmen.

Wir freuen uns, wenn der Babysitterdienst weiter in Anspruch genommen wird und somit alle unsere Babysitter das Gelernte umsetzen können.

Den Babysittern wünschen wir viel Freude mit den anvertrauten Kindern.

Information und Vermittlung:

**Elisabeth Berchtold (Frau Holle Alberschwende),
Tel. 0699 / 103 29 558**

(Vertretung: Edith Fröwis, Tel. 3109)

Für Familienverbandsmitglieder ist die Vermittlung kostenlos.

(Mitgliedsbeitrag beträgt € 14,- inkl. 4 mal jährlich die Zeitschrift FAMILIE)

Gerne können Sie sich auch mit den Babysittern direkt in Verbindung setzen.

Folgende Jugendliche aus früheren Kursen und mit inzwischen einiger Erfahrung stehen auch in Zukunft noch gerne zur Verfügung:

Bereuter Elisabeth, Tel. 4123
 Bereuter Monika, Tel. 4123
 Bereuter Sylvia, Tel. 4123
 Bereuter Bianca, Tel. 0664 / 461 0 461
 Dür Reingard, Tel. 3412
 Fröwis Raphaela, Tel. 0664 / 165 6 163
 Gmeiner Annika, Tel. 0699 / 81 81 87 58
 Gmeiner Evelyn, Tel. 0664 / 97 29 702
 Gmeiner Larissa, Tel. 0664 / 50 100 50
 Hopfner Sabrina, Tel. 0664 / 49 33 744
 Hopfner Stefanie, Tel. 0664 / 92 44 628
 Sohm Christine, Tel. 0664 / 97 64 428
 Sutterlütti Tanja, Tel. 0664 / 93 56 322
 Sutterlüty Irene, Tel. 4345
 Winder Patrizia, Tel. 3166

Unsere „Neuen“



Amort
Corinna
Stauder 860
0664 / 84 77 289



Bereuter
Christine
Achrain 67
05579 / 4123



Bitschnau
Anja
Hof 924
05579 / 4994



De Sousa
Tamara
Hof 488
0664 / 21 33 565



Dür
Johanna
Vorholz 264
05579 / 33 203



Engel
Jamina
Müselbach 322
0664 / 12 60 478



Flatz
Sabrina
Rohnen 113
0650 / 33 43 113



Huber
Magdalena
Zoll 398
05579 / 4237



Kohler
Theresa
Fischbach 891
0664 / 20 08 736



Schöffinger
Alissia
Hof 381 a
0664 / 86 06 612



Türtscher
Sarah
Schwarzen 908
05579 / 3435



Winder
Sarah
Dreßlen 239
05579 / 3401

Information des Fischereivereines Bregenz

Am Samstag, den 31.05.2008, wurden wir um ca. 16.00 Uhr von einem Anrainer des Tannenbaches in Alberschwende verständigt, dass er viele tote Fische im Bach gesehen habe.

Wir fuhren umgehend nach Alberschwende, um die Ursache für dieses Fischsterben zu erheben. An Ort und Stelle bot sich dann ein Bild des Schreckens – auf einer Strecke von ca. 500 Metern gab es kein Leben mehr im Tannenbach.



Nicht nur die Fische, sondern auch alle anderen Lebewesen waren verendet. Die Spur der Verwüstung begann bei einer Einleitung von Oberflächenwässern oberhalb der Landesstraße L 200.

Im darüber liegenden Bereich des Tannenbaches waren alle Fische wohlauflauf, und nach ca. 500 Metern konnten wir wieder die ersten lebenden Fische finden. Trotz vorbildlicher Mithilfe der Gemeinde Alberschwende konnte der Verursacher dieses Fischsterbens nicht eruiert werden.

Der eingetretene materielle Schaden (ca. 600 tote Bachforellen von 5 bis 35 cm) ist nicht extrem hoch, der ideelle Schaden dagegen ist fast nicht gutzumachen. Abgesehen vom Elend der Fische, die offensichtlich qualvoll sterben mussten, sind die meisten Bäche in den höher gelegenen Gemeinden des Bregenzerwaldes bereits seit Jahrtausenden von der Bregenzerache durch natürliche Aufstieghemmnisse abgeschlossen, und die verbleibenden Fische in diesen Enklaven entstammen somit einem einmaligen Genpool, den der Fischereiverein Bregenz seit Jahrzehnten durch äußerst vorsichtige Bewirtschaftungsmaßnahmen erhält. In diesen Bächen ist das Fischen selbstverständlich verboten, und es werden

nur alle paar Jahre die zu groß gewordenen Fische in andere Gewässer umgesetzt.



Die Gemeinden haben mit dem Bau von Kläranlagen, Kanalisierungen und mit der Renaturierung der Gerinne bereits einen großen Anteil zur Erhaltung dieser Gewässer beigetragen.

Jeder Einzelne kann aber auch seinen Teil zur Reinhaltung der Gewässer und zum Vermeiden solcher Fischsterben beitragen, und ich appelliere somit

- an die Landwirte – bitte beim Düngen einen Mindestabstand von 5 Metern zu den Gewässern einhalten und Güllegruben sowie Mistlager frühzeitig leeren.
- an alle Haushalte – viele Oberflächenwässer werden in die Bäche eingeleitet, d.h. schon ein unachtsam ausgewaschener Farbkübel oder eine Autowäsche am Vorplatz kann sich katastrophal auswirken. Auch wenn auf den Verpackungen "wasserlöslich" oder "umweltverträglich" steht, heißt das noch lange nicht, dass diese Produkte in die Gewässer gelangen dürfen.

Beim vorliegenden Fall dürfte wahrscheinlich eine Unachtsamkeit bzw. Unwissenheit zu diesem Fischsterben geführt haben.

Ich möchte den Anrainern für die Meldung und allen Helfern, insbesondere aber der Gemeinde Alberschwende, für die Unterstützung danken.

Sollten auch Sie einmal besondere Vorkommnisse an unseren Gewässern feststellen, so bitte ich Sie um die Verständigung der nächstgelegenen Polizeidienststelle.

Im Bereich Egg, Lingenau, Langenegg, Hittisau, Riefensberg, Doren, Sulzberg, Langen, Alberschwende und Buch können Sie mich auch direkt verständigen: Obmann des FV Bregenz, Ing. Markus Facchini, 6960 Buch, HNr. 58, Tel. 0664 / 52 67 459.



Katholisches Bildungswerk Alberschwende



EINLADUNG

**10. Landes-Friedens- und Familienwallfahrt
Sonntag, 15. Juni 2008, 14.00 Uhr, Pfarrkirche
MÜSELBACH**



PROGRAMM:

- bis 14.00 Uhr Eintreffen und Sammeln der Ehrengäste, Fahnenabordnungen und Bevölkerung bei der Pfarrkirche zu den Heiligsten Herzen Jesu und Mariä in MÜSELBACH
- 14.05 Uhr Begrüßung durch Präsident Obstlt Alwin DENZ und KB-Obmann Dietmar HUBER
- 14.10 Uhr Wallfahrtsgottesdienst mit Landeskurat MilDekan Mag. Otto KREPPER
- 15.00 Uhr Agape mit geselligem kameradschaftlichem Beisammensein

Die Landes-Friedens- und Familienwallfahrt findet bei jeder Witterung statt. Wir laden Sie/dich und Ihre/deine Familie sehr herzlich zum Mitfeiern ein. Zum Schutz unserer Umwelt bitten wir Sie/dich um Bildung von Fahrgemeinschaften.

Auf rege Teilnahme freuen sich mit besten kameradschaftlichen Grüßen

Edwin FREUIS Dietmar HUBER Obstlt Alwin DENZ
KB-Obmann KB-Obmann Präsident

Heuer zu Beginn der Adventszeit ist es so weit. P. Anselm Grün kommt nach Alberschwende. Wir möchten alle Interessierten bitten, diesen Termin bereits jetzt vorzumerken.

Einladung zum Vortrag von

P. Anselm Grün

**am Freitag, den 28. November 2008, um 20.00 Uhr
im Hermann Gmeiner Saal**

zum Thema

Was trägt mich? Aus welchen Quellen schöpfen wir?

Dieser Vortrag und die Möglichkeit zum Gespräch mit P. Anselm Grün stellen sicher eine besondere Gelegenheit dar, dem wahren Kern unseres Lebens etwas auf die Spur zu kommen und den Unterschied zwischen trüben und belebenden inneren Quellen zu erkennen.

P. Anselm Grün leitet die Verwaltung der Benediktinerabtei Münsterschwarzach. Er ist geistlicher Berater und Kursleiter und gehört zu den meistgelesenen christlichen Autoren der Gegenwart.

Wir laden alle Interessierten ganz herzlich zu dieser Veranstaltung ein und bitten auch um entsprechende Mundpropaganda.

Das KBW-Team Alberschwende

30 Jahre Get Rusty – wie schnell die Zeit vergeht



SPANISCH – Sprache erleben

Curso de español 2

Nach der Sommerpause geht es weiter!

Termin: ab 16.09.2008 / 12 x 2 Std.
Kurstage: jeweils Dienstag, 19.00 bis 21.00 Uhr
Kursort: Ortszentrum Alberschwende
Kursbeitrag: € 185,- + Lehrbuch (€ 32,-)
Teilnehmer: min. 6 und max. 8 Personen

Die Teilnahme erfordert erste Grundkenntnisse. Es ist dies der zweite von insgesamt drei Kursen, die zur Niveaustufe A1 des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens führen.

Infos und Anmeldungen bei Natalie Kreutzer unter:
Tel. 83 144 oder per E-Mail: udo.redtenbacher@aon.at

Kursleiterin:
Natalie Kreutzer
Eidg. Dipl. Übersetzerin
6861 Alberschwende, Schwarzen 903a

Ein Fest in lockerer Atmosphäre, das Erinnerungen weckte, das Altes wieder aufleben ließ und Menschen zusammengeführt hat, die etwas verbindet: die Liebe zur Musik der 60er und 70er Jahre. Das Bindeglied durften wir sein, die Band "Get Rusty" in den verschiedensten Formationen. Und ich kann euch sagen, es hat unheimlich Spaß gemacht, mit euch dieses Jubiläum zu feiern. Der Funke dieser Musik, so haben wir es jedenfalls empfunden, ist wieder einmal übergesprungen, und dafür möchten wir euch allen recht herzlich danken.

Einen besonderen Dank wollen wir aussprechen:

- den Liedermännern für die Organisation, die Werbung und die Hilfe beim Aufbau (Vorstand Richard Berchtold, Bauchef Martin Sutterlütli)
- Andreas Barta, Jürgen Leissing und Mario Schedler für ihr Mitspielen und das Proben
- EXTRA 3 und Alive für ihre tollen Musikbeiträge (und das unentgeltlich!!)
- Daniela Thaler für die Werbung und für den guten albanischen Cognak
- Lothar Eiler für die Gastfreundschaft und Bewirtung
- Reinold Baumann für die finanzielle Abwicklung
- allen Fans für ihr Kommen und Mitfeiern

Günter

Die Wäldergarage



Wir feiern 30 Jahre!

Herzlich laden wir Sie zu unserer Jubiläumsfeier ein:

Samstag, 14. Juni 2008, 09.00 – 17.00 Uhr

- Fahrsicherheit mit dem ÖAMTC: Überschlagssimulator und Gurteschlitten
- Hüpfburg

Sonntag, 15. Juni 2008, 09.00 – 17.00 Uhr

- Fahrsicherheit mit dem ÖAMTC: Überschlagssimulator und Gurteschlitten
- Hüpfburg
- 10.30 Uhr Frühschoppen mit der Lingenauer Buramusig
- 14.00 Uhr Raiffeisen Mini Playback Show
- 16.30 Uhr Verlosung Gewinnspiel

Für das leibliche Wohl sorgt der EHC Bregenzerwald!

Die Wäldergarage

Rudolf Rüb
KFZ Werkstätte
und Kundendienst
Spenglerei
Lackiererei

6861 Alberschwende
Bundesstraße 328
Tel: +43/5579/4141
Fax: +43/5579/4141-14

office@waeldergarage.at
www.waeldergarage.at



aus der Pfarrei



<http://firmung.alberschwende.net>

Workshops im Advent und in der Karwoche, Vertiefung ins "Gefirmtsein" im Rahmen des Religionsunterrichts, Sammeln für das Kinderdorf, gemeinsames Pizzabacken und essen, Gestalten von Mainandachten, Besuch einer Drogenstation, miteinander Gruppe erleben,... all das und vieles mehr unternahmen die Alberschwender Firmlinge während ihrer Firmvorbereitung.

Am 12.5.2008 spendete Generalvikar Benno Elbs im Auftrag von Bischof Elmar 43 Jugendlichen das Sakrament der Firmung.

Klaudia Kohler

Von Herzen wünsche
ich Dir, dass der
Hl. Geist Dich immer
wieder an Orte des
Lebens, der Geborgenheit
und der Freude
führt. Er stärke Dich
für den Umgang mit
den Fragen, die das
Leben Dir stellt.

Dein Firmspender

Benno Elbs
Firmung 2008

Diakonweihe von Peter Moosbrugger



Am Freitag, dem 30. Mai 2008, wurde Peter Moosbrugger von unserem Bischof zum Diakon geweiht. 30 AlberschwenderInnen nutzten die Gelegenheit, gemeinsam mit dem von Maria und Roswitha organisierten Bus nach Höchst mitzufahren und mit ihm das große Ereignis zu feiern.

Wir freuen uns mit Peter Moosbrugger und wünschen ihm auf seinem weiteren Werdegang alles Gute und Gottes Segen!

Für den Pfarrgemeinderat
Otto Jagschitz

Beichtgelegenheit

Jeden Freitag, 18.00 – 19.00 Uhr
(im Pfarrhof läuten)

Anbetung

Montag, 07.07., 04.08., 01.09, in der Merbodkapelle

Krankenkommunion

Juli, August, September

Di, 01.07., 05.08., 02.09.

ab 14.00 Uhr Hof, Bühel, Hinterfeld, Rohnen

Mi, 02.07., 06.08., 03.09.

ab 14.00 Uhr Dreßlen, Nannen, Lanzen, Tannen

Di, 08.07., 12.08., 09.09

ab 14.00 Uhr Fischbach-Gasser, Unterrain, Siedlung

Mi, 09.07., 13.08., 10.09.

ab 14.00 Uhr Hermannsberg, Achrain



Taufen

11.05. Sofie Gmeiner, Höll 888

18.05. Alexander Flatz, Achrain 539



Beerdigungen

10.05. Marco Eggenberger, Kalben 1

20.05. Ferdinand Natter, Winsau 10

23.05. August Zengerle, Hof 23

24.05. Robert Lässer, Wien

Jahrtage

Sonntag, 15. Juni

Georg, German und Herta Flatz
Fam. Thomas und Theresia Flatz, Mereute

Sonntag, 22. Juni

Maria und Reinhold Johler, Hof
Mina Johler geb. Steurer, Doris Johler geb. Fink, Hof
Helmut Johler, Rankweil
Norbert Ender, Stölzlen
Yardo Hobi
Gottfried und Hermine Winder, Näpfle
Josef Winder und Rudolf Bereuter und Eltern
Frieda Bereuter, Tannen
Egon Gmeiner, Bühel

Sonntag, 29. Juni

Franz Peter Eiler mit Gattinnen Theresia und Ottilia
Emma und Maria, Johann Eiler, Rohnen
Ludwig Eiler, Engloch
Kaspar und Ilga Eiler, Tochter Sr. Annalies (Irma), Engloch
Konrad und Ida Schedler, Unterrain
Josef Schedler, Unterrain
Rosa und Oskar Hopfner, Lebür

Sonntag, 06. Juli

Bartle und Josef Berchtold, Siedlung
Othmar Schwärzler und Eltern mit Geschwistern, Mereute
Hedwig Bilgeri, Hof
Franz Josef und Anna Hopfner, Anton Winder, Unterrain
Michael und Berta Frank, geb. Flatz
Fam. Flatz und Anna Flatz, Weitloch
Helmut Gmeiner und Eltern, Winsau

Sonntag, 13. Juli

Fam. Konrad Böhler und Katharina geb. Brüstle
Luise Stadelmann geb. Böhler, Ahornach
Josef und Maria Stadelmann, Ahornach
Berta Bilgeri, Ahornach
Melitta und Olga Flatz, Maria Flatz geb. Rettenhaber
Konrad Flatz und Alois Flatz, Achrain
Herbert Flatz, Fischbach
Otto und Anna Flatz, Lanzen
Georg Freuis, Tannen
Roman Kohler, Hof
Hans Beat Kübler, Fischbach
Gebhard Albrecht, Stauder

Sonntag, 20. Juli

Johann Georg und Anna Dorner, sowie Kinder Peter und Erna,
Gschwend
Waltraud und Gaby Dür, Protasius und Paulina Winder, Schwarzen
Alfred Rusch, Hinterfeld
Lina Spettel, Ahornach
Alwin Gmeiner, Hinteregg
Fam. Bereuter, Ahornach

Sonntag, 27. Juli

Fam. Johann Georg Stadelmann und Rosalia geb. Bereuter,
Kinder Christian, Augustin, Monika und Maria, Baiern
Fam. Ottilia und Josef Gmeiner und Sohn Armin, Achrain
Fam. Jakob und Maria Sohm, Sohn Josef, Unterrain
Karl und Ilga Sohm, sowie Karolina Sohm, Gruhag
Gestifteter Jahrtag für Pfarrer Paul Sohm, seine Eltern
und Geschwister
Lehrer Albert Hagen und Rosina, geb. Sohm

Sonntag, 3. August

Adolf und Berta Gmeiner, Rotach
Gebhard und Rosa Gmeiner mit Eltern und Sohn Ludwig,
Brugg
Fam. Franz Josef und Maria Anna Preuß, Kinder August,
Josef, Anna, Georg und Kaspar
Emma und Eugen Preuß
Pfarrer Florian Schwärzler
Fam. Gottlieb und Agnes Stadelmann, Weitloch
Richard Stadelmann und Maria Magdalena, geb. Sohm,
Söhne Josef und Hans Stadelmann, Bühel
Josef und Maria Winder und dessen Eltern, Fischbach

Sonntag, 10. August

Elsa und Beda Böhler, Hof
Elmar Böhler, Hof
Adolf Bereuter, Weitloch
Otto, Paul, Franz und Elisabeth Bereuter und Eltern, Stauder
Franz und Johanna Stadelmann, Eltern und Geschwister,
Achrain
Fam. Jodok Willam und Lena geb. Maldoner, Angelika
Willam und Tochter Anna, Lebür
Sr. Maria Ludwiga Willam
Christian Hopfner, dessen Eltern und Geschwister, Fischbach
Isabella Flatz, Gschwend
Eduard Willam, Lebür
Elsa Bereuter, Georg und Leo Bereuter, Tannen

Freitag, 15. August – Mariä Himmelfahrt

Eduard Feuerstein, Siedlung
Emil und Emma Gunz, Hof
Martha Barta, Fohren

Sonntag, 17. August

Otto Bereuter und Ida geb. Lenz, Schwarzen
Margaretha Schedler, Albert Schedler, Fischbach-Bühel
Alfons Huber und Brüder Konrad und Peter, Zoll

Sonntag, 24. August

Gottlieb und Agathe Dür und Sohn Georg, Greban
Peter und Laura Geuze, Hof
Fam. Otto und Gisela Maldoner, Zipfel
Gabriel und Adelinde Stadelmann, Hof
Eugen Sutterlütli, Hof

Sonntag, 07. September

Fam. Pius Bereuter und Mathilde geb. Fink, Reute
Josef und Maria Flatz, Burgen
Fam. Augustin Gmeiner, Franz Gmeiner, Bühelin
Oswald Hopfner, Eltern und Geschwister, Bühel
Ottilie und Richard Hopfner, Lebür
Fam. Jakob und Frieda Winder
Alfons Winder, Abendreute
Martin und Anna Barbara Winder und Sohn Anton
Bertl und Mina Fink, Hinterfeld
Maria Winder

Sonntag, 14. September

Hilda Fetz und Sohn Karl
Maria und Karl Bereuter, Kind Germana, Vorholz
Fam. Peter und Maria Dür, Eltern und Geschwister
Alois und Stefanie Dür, Gschwend
Barbara Eiler, Brugg
Geschwister Josef, Antonia und Maria Schedler und
deren Eltern, Hinterfeld
Fam. Franz Martin und Rosa Stadelmann, Fohren
Manfred und Mandy Stadelmann, Hof
Josef Anton und Genofeva Hiller mit Sohn Kaspar Hiller
Hedwig Holez und Sohn Franz Holez
Geschwister Bereuter, Fohren
Jürgen Feßler, Hermannsberg

Sonntag, 21. September

Fam. Ferdinand Adametz und Verwandtschaft, Rohnen
Fam. Johann, Konrad und Balbina Bereuter und Kinder
Konrad, Ferdinand, Anton und Berta, Achrain
Fam. Kaspar und Anna Maria Gmeiner, Söhne Fridolin
und Gebhard, Lanzen
Anton Pobatschnig, Tannen
Rudolf, Agatha und Theresia Preuß, Gschwend
Maria Sohm, Bühel
Konrad und Laura Gmeiner, Zipfel



Termine

Gottesdienste

11. Sonntag im Jahreskreis		
Sa 14.06.	keine Vorabendmesse	
	19.00 Uhr	Benefizkonzert mit Schweizer Jugendchor und Männerchor
So 15.06.	09.00 Uhr	Hauptgottesdienst
	10.30 Uhr	Familienmesse
12. Sonntag im Jahreskreis		
Sa 21.06.	19.30 Uhr	Vorabendmesse
So 22.06.	07.00 Uhr	Frühmesse
	09.00 Uhr	Hauptgottesdienst
13. Sonntag im Jahreskreis		
Sa 28.06.	19.30 Uhr	Vorabendmesse
So 29.06.	07.00 Uhr	Frühmesse
	09.00 Uhr	Hauptgottesdienst
14. Sonntag im Jahreskreis		
Sa 05.07.	19.30 Uhr	Vorabendmesse
So 06.07.	09.00 Uhr	Hauptgottesdienst
	10.30 Uhr	Familienmesse
15. Sonntag im Jahreskreis		
Sa 12.07.	19.30 Uhr	Vorabendmesse
So 13.07.	07.00 Uhr	Frühmesse
	09.00 Uhr	Hauptgottesdienst
16. Sonntag im Jahreskreis		
Sa 19.07.	19.30 Uhr	Vorabendmesse
So 20.07.	09.00 Uhr	Hauptgottesdienst
	10.30 Uhr	Familienmesse
17. Sonntag im Jahreskreis		
Sa 26.07.	19.30 Uhr	Vorabendmesse
So 27.07.	07.00 Uhr	Frühmesse
	09.00 Uhr	Hauptgottesdienst
18. Sonntag im Jahreskreis		
Sa 02.08.	19.30 Uhr	Vorabendmesse
So 03.08.	09.00 Uhr	Hauptgottesdienst
	10.30 Uhr	Familienmesse

Nächste Ausgaben:	September 2008	Oktober 2008
Redaktionsschluss:	8.	6.
Voraussichtliches Erscheinen:	19.	17.

Postentgelt bar bezahlt
00A000611
Erscheinungsort Alberschwende
Verlagspostamt 6861 Alberschwende
An einen Haushalt

Amtliche Mitteilung

19. Sonntag im Jahreskreis		
Sa 09.08.	19.30 Uhr	Vorabendmesse
So 10.08.	07.00 Uhr	Frühmesse
	09.00 Uhr	Hauptgottesdienst
Mariä Aufnahme in den Himmel		
	keine Vorabendmesse	
Fr 15.08.	07.00 Uhr	Frühmesse
	09.00 Uhr	Hauptgottesdienst
	jeweils mit Kräuterweihe	
20. Sonntag im Jahreskreis		
Sa 16.08.	19.30 Uhr	Vorabendmesse
So 17.08.	09.00 Uhr	Hauptgottesdienst
	10.30 Uhr	Familienmesse
	Kapellenfest in Fatima	
21. Sonntag im Jahreskreis		
Sa 23.08.	19.30 Uhr	Vorabendmesse
So 24.08.	07.00 Uhr	Frühmesse
	09.00 Uhr	Hauptgottesdienst
22. Sonntag im Jahreskreis		
Sa 30.08.	19.30 Uhr	Vorabendmesse
So 31.08.	09.00 Uhr	Hauptgottesdienst
	11.00 Uhr	Bergmesse Brüggelekopf (Ausweichtermin 07.09.)
23. Sonntag im Jahreskreis		
Sa 06.09.	09.00 Uhr	Kapellenfest in Maltach
	19.30 Uhr	Vorabendmesse
So 07.09.	09.00 Uhr	Hauptgottesdienst
	10.30 Uhr	Familienmesse
24. Sonntag im Jahreskreis		
Sa 13.09.	19.30 Uhr	Vorabendmesse
So 14.09.	09.00 Uhr	Hauptgottesdienst
	10.30 Uhr	Familienmesse
	Kapellenfest in Fischbach	
25. Sonntag im Jahreskreis		
Sa 20.09.	19.00 Uhr	Vorabendmesse
So 21.09.	09.00 Uhr	Hauptgottesdienst
	11.00 Uhr	Bergmesse Breitentobel-Alpe Musikverein Alberschwende

Medieninhaber, Redaktion und Verlagsanschrift:
Gemeinde, Pfarre und Raiffeisenbank, alle 6861 Alberschwende
Druck: Hugo Mayer, Dornbirn